Begugöpreis: Prenatilia so Dig. frei ins Sous gebracht, burch die Post bezogen viertelijährlich Det. 1.50 epcl. Bestellgelb. Der "General-Auseiger" erfdeint tiglich Abends. Sonnlage in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Museigen: warrs to Pig. Bellagen Telephon-Unichluft Rr. 199.

# Beneral Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei tobdentliche Greibeilagen: ferfebener Anterhaltunge-Bleit. - Der Laubwirth. - Der Anmerif.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftals @mil Bommere in Wiesbaben.

Mr. 95,

Mittwoch ben 25. Mpril 1900.

XV. Jahrgang.

#### Politische Wetterzeichen.

Die Entfrembung gwischen ben politifchen und ber wirthicaftfichen Agrariern, b. t. gwifchen ber conferbatiben Bartei und bem Bunbe ber Landwirthe macht woitere Fortfchritte. Der Bund ber Sandwirthe hat nun einmal bie Befchliffe, Die in ber zweiten Leftung über bas Bleifcbefchangefen gu Stanbe getommen find, ju einem bogmatifden Glaubensfage erhoben, und ift blind fur bie Folgen feiner Bolifit. Denn bie Entfrembung, wie fie nunmehr offenbar eingetreten ift, bilbet ja nicht ben Abschluß ber Bewegung. Ohne Ameifel wird ein Theil ber Bunbler, babei Ramen von Ruf und Rlang, Die Bolitit ber Leiter bes Bunbes berlaffen und bie Intereffen ber Bandwirthichaft auf einer anberen Grundlage ju etabliren fuchen, Die gange Politit, wie ber Bund fie augenblidlich betreibt, nunt ber Landwirthichaft nicht bas Geringfte, bagegen forbert fie entidieben bie Dachtftellung bes Centrums. Diefes rudt allmählich für bie Regierung in bie Reiben ber guberfaffigen Silfatruppen ein unb ba nichts im Leben fich ohne Wechfelwirtung vollzieht, fo mag man ungefähr abmeffen tonnen, mas bie nachfte Beit uns bringen wirb.

Beim Fieifchbeschangefet wird ja gerave burch bie Gilfe bes Genauf Die Flottenfrage bereits bie Bereitwilligfeit 202 Centrums, ein pofitives Ergebniß ju fchaffen, außer Frage fein. Wenigftens werben bie Runbgebungen ber "Rölnifden Bolffitg." und ber "Germania", bag eine Ginigung über bie Roftenbedung wahrscheinfich fei, von ber gefammten Berliner Breffe als Die Berolborufe gur Untunbigung ber beborftebenben Berftunbigung angefeben. Go bat ber Bund ber Bendwirthe nach allgemeiner Auffaffung in ber bentbar ungeeignetften Beit einen Reil in bie burgerlichen Mittelparieien getrieben, fobag bas tompatt auftertenbe Centrum allein ber Rriftalifationspunft einer feften Politit ift.

In bem gleichen Augenblide, in welchem fich innerhalb ber burgerlichen Barteien ber Gravitationspunft nach ber Mitte verfciebt, zeigen fich unter ben Barteien ber Linten ebenfalls bemertenswerthe Gabrungsericheinungen. Die Sozialbemotratie bat nicht umfenft bei Berathung ber ler Beinge an bem Rectarbedjer ber politifchen Racht genippt. Stärter und in fich gefchloffener als jebe ber lintswarts flebenben Parteigruppen fur fich, fühlt fie fich bereits als herrin ber politischen Loge und fie bemiiht fich nach Rraften, ihre Daditftellung ausgunligen. Borerft freilich beichrantt fie fich barauf, mit bem Wreifinn eine politifche Belaftungsprobe vorgunehmen. Der Abgeorbnete Singer hat nämlich im Berliner Ratbhaus ben Untrag auf Ginführung bes allgemeinen gleichen und biretten Bahlrechts auch für bie Gemeinbewahlen eingebrocht. Man wirb boch mohl taum annehmen tonnen, bag Singer nicht barüber orientirt gewefen fet, welche Infbang für biefe Frage guftanbig ift. Bur Gemeinbetompeteng gebort fie auf alle Galle nicht; bemgemag tann auch eine Betathung und Befchluffaffung teinerlei Borrecht haben. Der Untrag ift alfo in Birtlichfeit nichts anberes als eine politifche Demonftration jur Ermittelung ber freifinnigen Bringipienfeftigfeit, Stimmen

bie Freifinnigen für ben Untrag, fo hat bie Gorialbemotratie für alle Beiten eine Barantie für alle Experimente mit rabitaler Appretur, Denn bie Ginführung bes allgemeinen, gleichen und biretten Bahlinftems auch bei Gemeinbewahlen ift fo ziemlich bas Meugerfte, was man ben burgerlichen Barteien an Gelbitlofigfeit zumutben tann. Stimmen bie Freifinnigen bagegen, fo hat bie Sogialbemotratie ein politifches Agitationsmittel erften Ranges in ber Sand. Es fcheint, bag wenigftens ein Theil ber Freifinnigen fich gegen ben Antrag Singer enticheiben wirb. Die Boff. Big." bat biergu bereits bas Stichwort ausgegeben und wird baffit bon bem "Bormarts" mit einer recht unfanften Rritif belehrt.

Ingwischen bat bie Erörterung über bie Daifeier bereits ihren Sobepuntt erreicht und bierbei bat bie "Boffifche Zeitung" wieberum bas Ungliid gebabt, burch ihre Rritif ben bochften Unwillen bes "Bormarts" hervorgurufen. In einem langeren Artitel über "Maifreis finn" halt er beshalb eine Beneralrechnung mit bem "Rvactionar auffrifficten Fortidritte- und Beifbierphilifter ber Reichshauptftabt."

Dan braucht ja freilich berartige Außeinanberfehungen nicht gu liberfchagen. Aber immerbin lagt fich bas Gine nicht bertennen; Die Sozialbemofratie arbeitet auf Preftige. Die Arbeitswilligenvorlage und Die fer Steinge haben ber Sogialbemofratie Belegenheit gegeben, fich mit ben Sympathien ber Burgerparteien gu berühren und bei ber Canalvorlage im preugifden Abgeordnetenhaufe bat fie fogar Gelegenheit gehabt, in ber Bannmeile ber Regierungspolitit fich aufguhalten. Das find werbenbe Fattoren im öffentlichen Leben und bie Cogialbemotratie fcieint, wie bie Centrumspartel burch Lieber, ftaats. mannifch genug geleitet gu fein, um bie gunftige Bofition gu erfaffen.

#### Politische Cagesüberficht. \* Wicebaben, 24. April. Roeren's Gottvertrauen.

In Abln bat am Countag Abend eine Centrums Berfammlung ftattgefunden, in der Mbg. Roeren über die lex Beinge iprad. Begliglich bes fünftigen Schidfale Diefes Entiourfes glaubt er, dag die Obstruftion wiederfommen werbe, aber er fonne nicht annehmen, bag die verbandeten Regierungen por ber Broteftbewegung Die Gegel ftreichen werben. Gollte es bennoch ber Gall fein, bann merbe ber herrgott auf anderem Bege eingreifen. Die Bahrheit tonne weber durch wfifte Broteftbewegungen, noch durch eine fdmadhliche Rapitulation ber Regierung bei Ceite geichoben merben. Rebner ichlog: "Bir haben bas Bertrauen, bag unfer Berrgott auch auf frummen Linien gerabe ichreiben fann." Bum Schlug wurde eine Resolution gefaßt, worin fich bie Berfammlung mit ber Saltung ber Centrumofraftion in Cachen ber lex Beinge einverstanden erflart und Berrn Roeren für fein feftes Muftreten den Dant ausspricht.

#### Die Europareife bes Schah.

Der Schah bon Berfien, ber feine Reife nach Guropa

bereits angetreten bat, wird ben erften Theil feiner Sahrt incognito gurudlegen und erft im gweiten Theil officiell auftreten. Bor Allem begiebt fich ber Schah gu zweitugigem Aufenthalte nach Wladiamofas, jodann verweilt er zwei Tage in Charfow und zwei Tage in Warfchau. Bon bier begiebt er fich liber Dresden nach Contrereville, wo er fich einer einmonatlichen Rur unterziehen foll. Er tehrt bann über Dresben und Königsberg nach Rugland gurud und bei feiner Antunft in Birballen beginnt der officielle Theil feiner Sahrt. Der Schah wird in Diefer Grengfration bon ben ruffifden Behörden begrüßt werben und fest Die Reife nach St. Betersburg fort, wo ihm ein feierlicher Empfang bereitet werben wird. Bon St. Betersburg begiebt fich ber perfifche Berricher nach Berlin und nach mehrtägigem Aufenthalte bort fest er feine Sahrt nach den Sauptftabten Guropas fort, inbegriffen Baris, wo er bie Musftellung befuchen wird. Bei ber Rudreife wird er Italien, Griechenland und Conftantinopel berufren. Der Schah reift mit großem Wefolge.

#### Die Rongo Granel.

Die furchtbaren Greuelthaten, Die fich einige Beamte bes Rongoftaates neuerdings wieber gegen Gingeborene haben gu Schulben tommen laffen, find in ber belgifden Rummer offiziell beftätigt worben. Damit icheint auch fur bie europäischen Geogmächte, soweit fie an ber Berliner Rongo-Confereng bon 1884 betheiligt finb, bie Beit getommen gu fein, um ihre Unficht über jene unerhörten Buftanbe mit Rachbrud gur Geltung gu beingen. Die "Roln. 3tg." meint fogar, Die gegenwärtige verruchte Birthichaft tonne Die gefittete Belt nicht langer bulben; es muffe eine grundliche Unterfuchung ftattfinden und wenn beren Ergebnig es erforberlich mochte, miliften bir Bertrags. machte wieber gufammentreten.

#### Der Brieg.

General Gatacre hat fich mal wieber eine Schlappe geholt. Darüber wirb bem "Reuterfchen Bureau" aus bem Bureniager unterm 20. b. DR. gemelbet: Die Buren-Rommanbanten Demet und Billiers trafen in ber letten Racht in Demetaborp, fublich bon Bloemfontein ein. heute Mittag trafen fie Batacres Streitmacht an, welche aus eima 3000 Mann und einer Batterie Artillerie bestand und einige Ropjes bei Richtersfaum im Weften von Demetsborp befest bielt. Um 4 Uhr Nachmittags mußte ber linte englifche Flügel jurudgeben. Das Gefecht, in ber hauptfache ein Schugengefecht, bauerte bis gur Duntelheit. Die Buren hatten 1 Tobten und 5 Bermundete. Die Berlufte ber Englander find unbefannt. Beftig ift in ben letten Sagen auch bei ber Jannersbergbrift, ebenfalls in füblicher Richtung bon Bloemfontein, gefampft worben. Mittwoch und Donnerftag bielt, nach "Reuters Bureau", bas Feuern ohne Unferbrechung an. Die Englander berloren nach genanntem Bureau

#### Englifde Griegführung.

Besti

vier-

Regu nöbel, tions

eima

4999

dir

101

1116

ps bi

9

Der Rrieg in Gubafrita bauert nun icon über feche Monate - jebenfalls lange genug, um ein Urtheil gu ermöglichen über bie beiberfeitige Rriegführung. Erob bes in Folge von befonberen flimatifchen und Gelanbe-Berhaltniffen eigenartigen Rriegeichaus plates und im Bufammenhange bamit auch einer eigenartigen Rriegflihrung bleibt genug übrig bon allgemein militarischem Intereffe für europäifche Rriegstunft. Es foll aber bier abgefeben merben bon febr bemerfenswerthen taftifchen Erfcheinungen und Lehren, bie ich aus bem Burentriege auch für europaifche Berbal nife nugbar machen laffen, es foll-fobiglich bie englische Rriegführt, ig unter Gefichtapunften betrachtet werben, welche Riidfdluffe geftattet auf Die Etruftur bes englifden Beeres überhaupt, b. b. auf feinen Rriegsmerth einem europuifden Teinbe gegenüber.

Der Rrieg in Gubafrifa bestätigt por Allem in überrafchenbet Deife bie noch lange nicht genug auch außerhalb Englands bebergigte Erfahrung, bag eine unfriegsmäßige Friebens-Erziehung, fomobl bon Gubrern wie Mannichaften, im Ernftfalle weber burch bingebenbe Tapferfeit noch burch numerifche Uebergahl ausgeglichen werben fann. um allerwenigften burch Improbifirungen angefichts bes Feinbes.

Much bie beutsche Armer bat im Relege 1870 nach biefer Richtung obniiche Erfahrungen gemacht, Die bamals glüdlicherweife burch anbere Faftoren ausgeglichen werben fonnten. Unfere Infanterie Der-Rand bem Chaffepot gegenüber auf Grundlage bes Reglements von 1845 nicht friegemäßig angugreifen. Die Friebendausbilbung mar, bas bas Befecht anging, auf ben Borberlaber bafirt, tropbem bie Dreugifche Armee felbft einen hinterlaber führte. Die Inftit bon 1806 mar 1870 nicht mehr anmenbbar. Die Friebens-Musbifbung ber Infanterie trug biefem Umftanbe nicht ausreichenb Rechnung und begiell ber 18. Muguft 1870 bat bies unter Stromen beutschen Blutes erwiefen. Beim Musbruch bes Rrieges fuchte man biefem Dangel burd Inftruftionen von oben abguhelfen. Golches ift aber praftifch nicht burchführbar. Offigiere und Mannichafien fampfen im Rriege denjo, wie fie es im Frieden gelernt haben. Rachträgliche Beinheit und Rorrefiuren bermogen bieran nicht biel ju anbern.

"Drauf-Lattit" mit wenig Feuer-Borbereitung und viel Duth, bas nabe Berangeben an ben Feind, ohne erft bie Feuer-leberlegenbeit errungen gu haben, bie Manier, ben Stier tallifch bei ben hornern angupaden, ber Berlag auf bas "Bajoneit", bas Auffahren ber Felbartillerie bon Saufe aus auf ber fogenannten "wirtfamften Chufimeite" - bas find Miles Gigenthumlichfeiten und angeblich auch Starten ber englifden Friebens-Musbilbung gemefen. Gie moditen gegen Indier und Araber am Plage foin, einem Feinde gegenfiber, ber taltblittig bon einer mobernen Coufmaffe Bebrauch ju machen berftand, mußten fie trop affer Bravour und trop aller numerifchen Ueberlegenheit, felbft trop einer gablreicheren Felbartillerie fcheitern.

Diefe tattifchen Fehler ber Englander waren gu offentunbig, um überfeben werben gu tonnen. Die gablorichen englischen Berichterftatter hoben fie bervor, Die öffentliche Meinung in England ichlog fich biefen Urtheilen an, ichlieflich auch bie militärifche Fachpreffe und Offigiere wie Mannichaften murben balb mit gebrudten Unweifungen berfeben über bie Fechtweise ber Buren fowie über bie befte Mrt, biefelben gu befampfen.

Die prattifchen Ergebniffe biefer Berfuche, binterber Gebler ber Friedensausbildung gut maden gu wollen, blieben binter ben Erwartungen jurud. Um Tugela murbe im Februar - trop Mobber-River im Dezember - genau fo unfriegomagig verfahren wie feit Beginn bes Rrieges. Das Gingige was in ber Anlage von Angriffsgefechten fich friegsmäßiger gestaltete, mar bas Ginfchranten ber Frontangriffe und bas Bevorzugen bon Flantenungriffen.

Muf febr wichtigen Gebieten ber Rriegsführung, bem ber Erfunbung, Aufflärung und Gicherung ift abet Alles beim Alten geblieben, tropbem fpegiell Felbmarichall Lord Roberts bier febr befrimmte und burchaus fachgemäße Anweifungen ergeben ließ. Die letten Boden haben im Oranjefreiftaat in ber Rabe bei Bloemfontein verschiebene englische Abtheilungen Schlappen und Berlufte erleiben feben, bie nicht allein empfindlicher, fonbern auch für bie englifche Rriegführung gerabegu befchamenber Ratur maren. Es find hierbei über 1000 Mann Gefangene und über 1000 Mann fon-

Go ift es auch ben Englandern in Gubafrita ergangen. Die | moralifchen Ginbufje burchaus zu bermeiben maren, wenn ber Erfunbungs., Aufflarungs- und Gicherungebienft mit einiger Gorgfalt grubt worben ware. Diefe Musbilbungszweige find aber bon jeber bie fcmache Geite bes englifden heeres gemefen. Gie maren ben Offizieren in gewiffem Sinne nicht "gentlemanlite" genug, - es war eben fein "Fechten", in bem bie Englander ftets ihren Dann gestanden haben. Schon in bem Salbinfel-Rrieg und in bem Felbjuge bon Baterloo trat biefer Dangel englifcher Rriegführung berbor, und ber unvergefliche General b. Groimann bat mit vollem Rechte feiner Beit in einer öffentlichen Erflarung gegenüber tenbenciofen Angriffen bes herzogs bon Bellington gegen bie preufifche Mrmee bon 1815 runbtoeg ertfart, bie englifche armee fei wegen ihrer ichlechten Musbilbung in jenen Dienfigweigen für Operationen großen Stils ungeeignet. Der Muftlarungs- und Sicherheitsbienft wurde thatfachlich in Spanien und ben Rieberlanden etc. bei ber englischen Urmee in ber hauptfache von beutschen Truppen geilbt. Die Buberläffigfeit und Gorgfamfeit ber englifden Truppe nach biefen Richtungen ließ jebenfalls fehr viel zu munfchen übrig. Die Bortommniffe im fübafritanifchen Rriege laffen ertennen, daß es auf Diefen Gebieten friegerifcher Leiftungsfähigtelt bei ber englischen Urmee noch nicht viel beffer geworben ift, und biefes Manto ericbeint fo groß, bag es allein einer ber mobern gefculten Armeen ber tontinentalen Großstaaten gegenüber empfinblich gu fcbwächen geeignet ift.

Raturlich giebt es in ber englischen Memee genaue Borichriften über bie Musbilbung in jenen wichtigen Dienftaweigen - aber bie Musführung und bor allem ber Gifer ber Offigiere für biefelben finb gleich mangelhaft. Beibes gebort nun einmal gu ben Friebenstrabitionen und gwar wie es fcheint, gu ben unausrotibaren. Es ift bies in einer Urt um fo auffallenber, als gerabe ber "Sport", ber boch fonft in ber englifchen Urmee eine fo große Rolle fpielt, wenigftens bei bem Muftlarungsbienfte ein weites Gelb feiner Thatigtett finben

Bas bie operative Geite ber englifden Rriegführung in Gubafrita angeht, fo haftete berfelben eine unverfennbare Gomerfalligfeit an, welche allein aus ben besonberen Gigenthumlichfeiten bes fubftige Berlufte gu vergeichnen gemefen - Berlufte, Die neben ber I afrifanifchen Rriegstheaters nicht gu rechtfertigen ift; auch nicht mit

Bevö

3ahr

bejud

细ic

баис

gegen

muß

Edit

eines

non

Mer3

letter

freite

auf (

Mnte

Belb

miefe

|bebet

berge

Mdet

born

Bos

ftren

fahr

Ran

Sig Tho Blo

(par

gin

Ein

auf

nich

Red

ben

mete

quā

Ber ftell

füß:

barr

fca ftre!

bor

feze

an 500 Mann, barunter 5 Offiziere. In ber Rabe von Labpsmith wurde die lehten Tage heftig geplankelt, über Bersufte wird aber nichts gemelbet.

Die Lage in Bloemsontein wird im englischen "Standard" ziemlich trost Ios geschildert. Der Correspondent dieses Blattes meldet nämlich vom Kriegsschaupsah, daß es ungetriß sei, wie lange Marschall Roberts noch in Bloemsontein bleiden würde, da es nothwendig sei, der dem Bormarsch die Flanke und den Küden dom Feinde zu saubern. Auch seine ungeheure Borräthe für eine Armee don 70,000 Mann aufzusteigern, sür den Hall, daß die Rommunitations-Linie lange unterbrochen würde. Roch immer seien Pserde ersorderlich. Jede aus England gedrachte Remonte toste 1200 Mt. General Hamilton, der die berittene Infanterie-Division besehligt, requirirt beshalb sest Pserde im Freistaat, wodurch zugleich die Buren einen Theil ihrer Wehrhaftigseit verlören.

#### Bom Tage.

Bur Geburtstagsfeier bes Ronigs Mibert ben Sach fen traf ber Raifer Montag Mittag 12 Uhr mitfelft Conberjuges in Strehlen bei Dresben ein. Er wurde vom Ronige am Babnhofe empfangen. Rach ber febr berglichen Begrüßung fuhren beibe Monarchen gur toniglichen Billa und nahmen bafelbft bas Fruhftild ein. - Um Donnerflag Mittag trifft ber Raifer in Rarleruhe ein und begiebt fich am Tage barauf nach Donau-Efchingen gur Muerhahnjagb. - Der "Reichbangeiger" veröffentlicht bas Gefeb betr. ble Entgiehung elettrifder Urbeit vom 9. Mpril 1900. - Der Raifer hat Beftommungen erlaffen über bie Reitaus. bilbung bes Feuerwertsunterperfonals. Die Feuerwerter follen burch bie Reitausbildung nach verhältnismäßig febr turger Beit befähigt fein, ihren Dienft im Gelanbe gu Pferbe gu berrichten. - Die preugifche Regiemung macht befanntlich in Berlin und D. Blabbach ben Berfuch, bei ber Ronigl. Ge merbeinfpettion auch Frauen anguftellen. Dit ber Bahrnehmung ber Gefcofte einer Gewerbeinfpettionsaffiftentin in IR.-Glabbach ift nunmehr Fraulein Therefe Schlöffer aus Ratingen beauftragt worben. - Unter bem Borfit bes Reichsbant-Brafibenten Dr. Roch fanb Montag eine Sigung bon herborragenben Bertretern Berliner Groß-Inbuftrieller ftatt, in welcher ber Befchluß gefaßt murbe, gur 2 in a berung ber in Inbien berofchenben bungerenoth einen Beitrag aufzubringen. Gine in ber Berfammlung in Umlauf gefeste Lifte ergab eine fofortige Beidnung im Gefammtbetrage bon annahernb 400,000 Mart. - Reichstangler Fürft Sobenlobe hat fich, wie bem "Berliner Lotal-Anzeiger" aus Schillingsfürft telegraphirt wirb, Montag über Rigga nach Paris gur Musftellung begeben. Um 3. Mai gebentt er bon Baris wieber nach Berlin guriidgureifen. - Die Rachricht ber "Deutschen Tages-Zeitung", bag bir Regierung bas Fleifchbefchaugefet jurudgieben toolle, ift, wir bie "Doft" melbet, unrichtig. - Bie ber "Berl. Lotal-Angeiger" aus Wien erfahrt, wird ber 3 ar im Juli bor feiner Barifer Reife ben Raifer Frang Jofef gum 70. Geburtstage perfonlich begliidwunfchen. O bie Entrevue in Wien ober im 3fcler hoflager ftattfindet, ift noch nicht feftgefest. Um 18. August, bem Weltiage felbft foll Raffer Bilbelm in Bien ober 3fcl perfonlich zur Beglückwünschung eintreffen. — Wie aus Rom gemelbet wirb, empfing ber Bapft Montag bie Grafin Lonnah, um ben Frieben gwifden ihrem Bater, bem Ronig ber Beigier und bem Ehepaar Londan gu bermitteln. - Die italienische Regierung bemveigerte mit Rudficht auf Frankreich, bag ber Bergog bon Orleans bauernben Aufenthalt in Turin nimmt. - Infolge freundichaftlicher Borftellungen bes öfterreichifden Botfchafters burften bie bon ber Türfei geplanten 3011 - Erbobungen unterbleiben. - Der "Frtf. 3tg." wird aus Rem-Port" gefabelt: Das Rabinet findet die türtifche Rote betr. Die Entschädigung aus Anlag ber armenischen Meheleien unbefriedigend, und man glaubt, Amerita fei biplomatifch im Rachtheil, weil ber Gultan erflärte, alle Unfpruche follten gleichmäßig bebanbelt merben.

Ans aller Welt.

Der berwechielte Chemann. Gin ergöhliches Beichichtden baffirte in einem Rachbarort von Rienburg, Proving Sannober. Dem bortigen Rachtwachter gefchab es zuweilen, bag er nach Beenbigung feiner Dienftstunden wegen allgu intimer Befanntichaft mit ber Flafche nicht mehr im ftanbe war, feine Wohnung felbft aufgufuchen. Er wurde bann gewöhnlich bon mitleibigen Baffanten nach Saufe gebracht. Rurglich fanben nun junge Burfchen bes Rachts auf ber Strafe einen finnlos Betruntenen. Da berfelbe infolge ber herrichenben Ralte leicht erfrieren tonnte, fo trugen fie ibn furger Sand in bas benadhbarte Baus bes Rachttoachters, legten ibn im Sausffur nieber und entfernten fich. Die Frau bes Rachtmachters glaubte, man batte ihren Dann nach Saufe gebracht, und ichlug, ohne Licht gu machen, auf ben Bezeichten tuchtig ein. In biefem Mugenblid fam ber richtige Rachtwachter, etwas burchfroren, aber biesmal gang nuditern, nach Saufe. Mis bie Frau ihren Mann bor fich fteben fab, befam fie beinabe einen Ohumachtsanfall.

\* Postbieb verhaftet? Aus Manfter i. B. wird ber "Frif. 3tg." gemelbet: Als bringend verbächtig, am 8. September 1898 hierfelbst einen Postbiebstahl ausgeführt zu haben, wurde ber frühere Postunterbeamte Klaes verhaftet. Der bamals entwendete Werth-

briefbeutel enthielt IRf. 130,000.

\* Verbreitung der Lungenschtwindsucht. Rach statistischen Angaben fallen im Rorbosten Deutschlands am wenigsten Menschen der Schwindsucht zum Opfer, während im Westen das Umgekehrte der Fall ist (was wohl auf Conto der Industrie zu sehen fein dürste). In Süddeutschland fordert die Krantheit die wenigsten Opfer in Württemberg, erheblich mehr dagegen in Baden und Badern. Am schlimmsten wüthet die Krantheit in den westlichen Bezirken Westsalens und Haunover, wie auch in Desten-Rassau. In Brandenburg zeichnet sich Berlin durch erhöhte Sterdlichteit infolge von Lungensschnet sich Berlin durch erhöhte Sterdlichteit infolge von Lungensschwindssucht aus. Im nördlichen Theil von Elsaß-Lothringen macht sich die Krantheit viel weriger bemerklich als im südlichen Theil und den sonst der Verlagen Gebieten, der Allem in der dayrischen Pfalz-

\* Religiöfer Wahnsinn. In einem Anfall von religiöfem Bahnsinn (er wollte seine Angehörigen als Gühneopser der Menscheit dardringen) erwürgte am Freitag Abend der 44 Jahre alte Küfer und Kirchen-Gemeinde-Rath Johann Finkbeiner von Schloß in Bürttemberg seinen vierzehnschrigen taum konfirmirten Sohn und sein zweisähriges Söhnchen. Dagegen konnten sich seine hochbetagte Mutter siel Finkbeiner gleichfalls thätlich an. Sie blied wie leblos liegen, hat sich jedoch wieder erholt. Finkbeiner wurde verhaftet.

\* Groffener. Rach Melbungen Berliner Blatter aus Bremen ift in der oldenburgischen Stadt Bilde gibaufen, welche erft bor einigen Jahren von einem Geogsteuer heimgesucht wurde, abermals ein großer Brand ausgebrochen. Achtzig Saufer find bis jest

Bermijdte Nachrichten. Aus Dunden wird gtmelbet: Die Polizei hat bie Buchhandlungen aufgeforbert, bas Wert bes Schriftftellers Thoma "Der Burentrieg" aus ben Schaufenfiern gu entfernen. Es fcheint fich babel um Bilber gu hanbeln, benen ber Refpett bor Mitglieber bes englischen Ronigsbaufes (Ronigin unb Bring von Bales) mangelt. - Montag Morgen murbe binter ber Raferne bei Ober - Biefenfelb in München ein circa 20 3abre aftes Mabchen mit zwei Stichen am Salfe und einem am Ropfe tobt aufgefunden. Es liegt ein Luftmord por. Bon bem Thater bat man teine Spur. - In Dobeln (Sachfen) ertranten ber Sohn und bie Tochter bes Stadtrath Bogel bei einer Rabnpartie auf ber Mulbe. — Das türtifche, bei Bebrut flationirte Torpebo-Boot "Gebam" explodirte am Samftag auf ber Rhebe und fant unter. Swei Offigiere, acht Unteroffigiere und ber größte Theil ber Dannfchaft fowie mehrere an Borb befindliche Benruter Rotable murben burch bie Explofion getobtet. - In DR orr bei Rhendt marf ein elffahriger Rnabe eine Betrofrumfanne ins Weuer. Die furchtbare Explosion verlette vier Rinber fcwer. Gin Anabe ift bereits tobt, ein anderer liegt hoffnungslos barnieber. - In Benebig fturgte

ein breifiodiges, bewohntes Haus ploglich zusammen und fant in ben barunter fließenden Sanct Jacobs-Kanal. Mehrere Personen sind tobt, andere verwundet. — In Recetemet (Ungarn) wurde ber hauptmann Graf Otto Bissingen-Rippenburg vom Obersentnani Ernst Betassh im Duell erschossen, leber die Ursache des Duells in nichts Röheres besannt.



Aus der Umgegend.

n Sonnenberg, 23. April. Gestern empfingen in der hiesigen fatholischen Kirche die Er st kommunion. Es waren 15 an Bahl, welche sch auf die einzelnen Gemeinden vertheilten wie solgt: Sonnenberg 9, Rambach 4, Bierstadt 1 und Kloppenheim 1. — Die neue Orgel für unsere katholische Kirche ist angekommen und wird eben auf der Empore aufgestellt. Dieselbe enthält zwölf verschiedene Register und ist nit einem Spieltisch mit zwei Manualen versehen. Die einzelnen Theile, sowie das Aeußere des Werkes, sind sauber gearbeitet. Nachdem die Orgel ausgestellt ist, wird dieselbe von Herster, herrn Wusitslehrer Balter in Montabaur geprist und abgenommen werden. Hossenstie wird das Wert den Meister, deren Orgelbauer horn zu Limburg an der Lahn, loben. Die Gesammtkosten werden sich auf eirea 3400—3500 M. belausen.

z Bierstadt, 23. April. Wie schnell sich unser Dorf vergrößert, merkt man deutlich an der steten Zunahme der Schulktind einer neuen Lehrerstelle süt nothwendig gehalten wurde, die Schülerzahl 463 betrug, ist dieselbe hente auf 544 gestiegen. In dieser Zeit ist keine neue Schulktelle hierorts errichtet worden. Run sind aber unsere Schulktelle hierorts errichtet worden. Run sind aber unsere Schulktassen derart libersüllt, daß in einigen Klassen nicht alle Schüler aufrücken konnten, obgleich sie das Klassen von je 83 und zwei von je 80 Kindern. Die baldige Anstellung eines achten Lehrers wäre daber sehr zu wünschen, umso mehr als

den Rüdsichten auf rüdwärtige Berbindungen, Berpflegungsschwierigteiten, Alima usw. Die Franzosen haben bei der Eroberung Algiers theilmeise in noch viel höherem Maße mit solchen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt und trojdem weist ihre Arisgführung einen flotteren, energischeren Jug auf. Das Borgehen von Lord Roderts gegem Kimberlen und Bloemsontein ließ zwar etwas von frischem Offenswgeiste erkennen, der allein im Stande ist eine ersolgreiche Ariegführung großen Styles zu verdürgen, aber die seitherige wochenlange operative sunthätigteit des Feldmarschalls sordert die Aritit in hohem Maße heraus. Richt nach der Seite hin, als ob von dem Feldmarschall verlangt werden sollte, ohne genügende Berpflegung und Betleidung den Feldzug energisch weiterzussühren, sondern in dem Sinne, daß mangelhafte Borbereitungen nach jenen Nichtungen hin überhaupt einen solchen bedenklichen Stillstand in der Ariegführung herbeissühren sonnten.

Bei den immerhin beschräntten militärischen Machimitteln der Buren mag solcher zeitweiser völliger Stillstand der Kriegsmaschine am Ende zu überwinden sein. Einem europäischen Feinde gegenüber jedenfalls nicht. Diese mangelhafte Unterstühung der Kriegsührung seitens dersenigen Organe, welche die ungeheuer wichtige Aufgade zu lösen haben, die Armee in der Front dauernd operations- und tampfsähig zu erhalten, müßte sehr bedentliche Folgen haben. Schon im Krimtriege litt die englische Kriegsührung ungemein unter diesen Benhältnissen, die theilweise in dem parlamentarisch-politischen Spstem zu suchen sein dürsten, welches dem Zivil-Element im Kriegsminsterium einen nicht unbedeutenden Spielraum zuweist. Auch das ganze englische höchst tomplizirte Wehrspstem trägt einen Theil der Schuld.

Alles in Allem hat bie englische Kriegführung in Südafrika Schwächen und Mängel auf taktischem wie operativem Gediele hervortreten laffen, welche auch auf jedem anderen Kriegkischauplahe die kriegerische Leistungsfähigkeit Englands erheblich beeinträchtigen müßten, sobald es auf einen Feind flöht, dessen Frledens-Ausbildung den Ansorderungen moderner Kriegführung ungleich besser entspricht wie dieseige des englischen Heeres.

#### Tagebudblatter der Grafin Stefanie Sonnap.

"Gedantensplitter, Erlebnisse und Gindrüde, nennt fich ein Buch, bas in drei Sprachen, beutsch, frangösisch und englisch, Stimmungsbilder, Gedichte etc., — burchaus kleine reigende Genrebildene enthölt Aber est inricht aus ihren enthölten genen bei ber ein form enthölt.

fummerniß; nur bier und ba fprengt ein freudiges Aufbligen bie Geffeln. Grafin Connan, Die frubere unglidliche Rronpringeffin bon Defterreich hat bas Buch ihrer Schwefter "als Erinnerungegabe an gemeinfam gludlich berfebte Zage im Guben" gewibmet, "Das Gingige, bas bem Leben Werth giebt, ift bie Liebe jum 3beal, jum Schonen, jum Wohren", beifit es in ben einleitenden Boilen bes Buches, und an biefes Wort fnübfen fich nun folgenbe Betrachtungen, bie wie eine Lebenserfahrung ausfeben: "Bivel gang junge Leute — — feben fich gum erften Dale, tennen fich feit einer Biertelftunbe, und fprechen bereits bas binbenbe Bort, welches ber Tob allein lofin fann." - "Wenn man es in einem Roman lefen follte," fo beißt ell weiter, "fo wilrben bie Menfchen bie Röpfe schütteln und fagen: "Bie übertrieben! Co etwas paffirt in Birtlichfeit nicht!" - - - Aber es paffirt boch und febr baufig, wie bas Leben überhaupt recht oft mit trafferen Garben malt, als bie Feber bes Schriftftellers. Das Schidfal wirbelt feine Milliarben bon Romanfiguren auf bem Erbball in toller Laune bin und ber, es fragt nicht, wird man es mir auch glauben, was ich biefem ober jenem anthue? - Es bambelt, es fchlagt heute wie geftern fchmere Bunben und taucht feinen Binfel tief in bas herzblut ber Menfchen, ohne lang gu fragen, ob ein Sauflein manbelnben Staubes fiber fein Gingreifen in die Beschichte ber Belt gu Gericht figen wird ober nicht." . . . Dann beift es weiter in frangofficer Sprache: "Bie oft in Deinem Leben, Freundin, bift Du nabe am Glud borbeigegangen? Es hat Dich gefeben, aber bei Dir nicht halt gemacht. Es bat Dich geftreift mit feiner garten Sand, und Du haft nicht gewagt, es zu ergreifen. Es ift entfloben. Die Flüchtigfeit, Blindbeit, Burcht, Die Discretion - ober - ber Scruppel vielleicht bat Dich gurildgehalten und ben Augenblid darauf hatte fich bas Rab gebreht.

Run folgen einige Beschreibungen bes Meeres, aus benen freubiges Jauchgen beraustlingt, und bazwischen plöhlich der Aufschrei:
"Angesichts der Mojestät des Todes verstummen alle Zwistigkeiten, welche die Irribümer des Lebenden hervorrusen. Die Schuld ist gessühnt und damit zeitweilig ausgelöscht, schweigend wird das Angebenten des Berftorbenen, der nun vor einem höheren Nichter sieht, geachtet — geehrt." Auf den weiteren Blättern solgen seht Gebichte, solgt französische Prosa und endlich in englischer Sprache die symbolistisch anklingende Sentenz:

Begegnen, lieben, icheiben ift Erbe, Begegnen, lieben, bleiben ift himmel -

bilder, Gebichte etc., — burchaus kleine reizende Genredilden Bie so eigenartig lieft sich ferner folgender Pasius, ber und bie Person der Autorin mohl deutlich genug zeichnet: "Ich bedauere,

nicht in einfacher Umgebung am Meeresftrand geboren gu fein, in einem fleinen Gifcherborfe, weil man ba naber bem Frieben und Blude ift, als in unferen erhöhten Stellungen, unferer complicirten Gefellichaft! . . . Das Gliid ift in ber Ratur, mas uns bon ibr entfernt, entfernt und bon ibm." Dicht minber rein perfonlich find auch biefe in frangofifcher Sprache nieberge friebenen Beilen: "G. gibt Leute, Die fchwer vermundet worben find in Rampfen, beren Exifteng fie porbem nicht fannten; Leute, Die einen mabren Betrug etfahren haben, bitteres Leib, und bie bas Felb ihrer Rampfe verlaffen wollen, wie man eine Liebe flieht, bie getäufcht bat - - man if frob gu fceiben, und trobbem gerriffenen hergens . . .!" Beiler: "Die Reigungsheirathen nehmen im Allgemeinen ein bofes Enbe, men begegnet ihnen nur in Romanen; bie Sympathie genügt," fagt man, "um eine glüdliche Ehe berbei guführen." Ich bin nicht eben biefer Meimung. Richt minber beutlich find auch einige andere Maslaffungen, wie etwa: "Dente ich bes Bergangenen, frage ich mich, ob ich gelebt habe ober geträumt! In einem verfehlten Leben regt fic mitunter tief im Bergen bie Gehnfucht nach etwas Unbefanntem, une enblich Gugem, mit himmelfturmenbem Gliid, bas man abnt und boch nicht mehr erreichen fann. Da gehort ein eifenftorter Bille bagu, um ben tobenben Schmers in ber Bruft gu bewältigen und niebergus bruden! . . . . Es ift etwas Graufames barin, in biefer Welt bins sugeben, umringt bon bem Reibe ber Unberen!" Und wir glauben ber Grafin, wenn fie alfo flagt: "In einer Che, mo bie Blofirtheit vorherricht, geben berg und Beift guleht leer aus . . . . Gines Deis bes Leben ift ihre Biebe . . . Gleich borauf aber flingt uns bet Schrei entgegen: "Die Stanbesborurtheile finb im Grunbe genommen verachtlich; und boch, wie oft berblutet bas arme Berg, um ben erge bergigen Befegen bes fogenannten Stanbes und ber Sitte gerecht # werben, felbft um ben Breis bes fcbereften Opfers." - Und nun gat bie Rlage: "Eltern, Freunde, alle berlaffen mich nach und nach . . . . Smei Dinge find grengenlos; ber horigont und bie Dummbeit . . . . Das Glud binbet fie nicht an Rtone und Ihron. Geine blaut Blume blift nicht nur auf ber Sobe, fonbern oftmals im welten rlidteften abgeschiebenften Thal . . . Die Ungnabe bat an Swillingefchwester, fie beigt Ungerechtigfeit; beibe geben oft, feiber febr oft, Dand in Sand . . . . Dan bergift nie, wenn man nicht ben! Duth bat, mit feinem friiheren Leben entichfeben und für immer gu brechen!" - Gerabe biefe lette Bemertung zeigt uns gang und gat. bie Grafin Stefanie Lonnan, fo bag man es recht begreift, wenn fle bann jum Schluffe betet: "D tomm' Sonne, tomm'! Du finbeft eine arme, faft vertreilte Rofe, bon melder bie fchmere Danb bes Safidfals bie Dornen abftreift!"

ein achter Lehrfaal bereits besteht. Huch Die fatholifde Revollferung nimmt immer mehr gu. Bahrend bor brei Jahren ungefahr gwanzig tatholifde Schüler unfere Schule befuchten, ift ihre Bahl eben auf bas doppelte geftiegen. Wie verlautet, foll ber Brogeg ber Gemeinde gegen Derrit Beug, welcher eine Glade von 6-7 Ruthen jum Gertigbauen ber neuen Schule abtreten muß, feiner Bofung entgegensehen. Berr Beuß fordert 500 M. ber Meterruthe, fowie eine Entichädigung von 500 M. wegen Minderwerth jeines Saufes. Sollte bas Dorf weiter fo gunehmen, fo muß die Gemeinde bald an die Fertigftellung bes Schulbaues herantreten.

. Raftel, 23. April. In einer hiefigen Familie mar gestern Bormittag die Schwester Oberin ber bier befindlichen Edweftern von der gottlichen Borfebung mit ber Bflege eines ichwer erfrantten Rindes beichaftigt und wurde bierbei pon einem Schlaganfall betroffen. Giner ber biefigen Mergte mar alebald gur Stelle, ebenjo ber Pfarrer, ber bie Schwefter mit den Sterbefaframenten berjah. Im Schweftern-

bans ftarb biefelbe bereits Radmittags.

n. Wider, 22. April. Gine wichtige und intereffante Tageb ordnung hatte bie biefige Gemeindevertretung in ihrer festen Situng am berfloffenen Freitag Abend gu erlebigen. Bon mehreren biefigen Beinbergsbefigern, benen in ber Racht gum Charfreitag im Diftrift "binterm Golbborn" ein Ungabl Beinftode, welche auf einer Adergewanne gebflangt maren, bernichtet murben, mar ber Untrag auf Schabenerfas (bie biefige Gemeinde vergittet nämlich ben Belbichaben) gestellt worben. Der Antrag wurde aber gurudgewiefen mit ber Motivirung, bag ber Diftritt, wo bie Beinftode fieben, nicht als Beinbergs-, fonbern als Aderiand im Stodbuche verzeichnet ftebt, fowie ferner, bag in biefiger Gemartung fammtliche Adergewanne befahren werben bilrfen und bie vernichteten Beinberge feit einer langen Reife bon Jahren ben Muslauf ber binteren Golbborngewanne gu bem Wider-Maffenheimer Bicinaltoeg verfperrien und nun burch beren Befeibigung ein großer Difftanb gehoben wurbe. Beiter murbe beichloffen, burch bie Ortofchelle befannt gu machen, bay in Bufunft eine Anpflangung bon Weinftoden auf Adergemannen ftreng verboten fein foll und bie bintere Golbborngewann, nachbem biefelbe bom Felbhüter einigermaßen geebnet ift, ju jeber Beit nun befahren werben barf. Wenn bie betreffenben Weinbergabefiger glauben, in ber Bernichtung bes obengenannten Weinftode fei ihnen ein materieller Schaben jugefügt, fo fei bemertt, mas auch bie Bemeinbebertretung befonbers in Betracht gog, bag biefelben die lange Reibe bon Jahren auf genanntem Gewanne einen Rugen ernieten, auf ben fie im Brunde genommen feinen rechtlichen Unfpruch batten.

z. Weben, 23. April. Beute fand die erfte bicefahrige Uebung der Freiwilligen Feuerwehr babier fatt. Diejelbe fiel gur größten Bufriedenheit ber Führerichaft aus. Raum aber mar diefelbe beendet, ba ericholl bas Marm-Signal und man hörte ben Ruf: "Im Balbe brennt's!" Thatfächlich war in bem Difiritt "Bed", an dem nach ber Blatte führenden Fugweg, wahrscheinlich burch unversichtige Sandhabung eines Bundholges oder einer brennenden Cigarre ein Baldbrand ausgebrochen, welcher jedoch durch raiches Einschreiten ber Freiwilligen Feuerwehr, fowie einiger Bürger auf feinen Berd beidranft minde, fo daß die Brandflade nicht mehr als 50-60 Ruthen enthalten mag. Rach Beendigung ber Dampfungsarbeiten iprach Berr Forfier Denger im Ramen ber betr. Beborbe feinen Dant für bas Gingreifen ber hiefigen Wehr aus, bedauerte aber auch im Laufe feiner Rebe, bag bie Betheiligung bon Geiten der Burgerichaft an den Lojdhungearbeiten eine jo geringe gewesen fei, trogdem

ber betr. Balb Gemeindeeigenthum ift. \* Bingen, 24. April. Unfere Stadtberordneten Berfammlung gat folgenben Beichluß gefaßt : Die Stadtverord neten Berjammlung fpricht ihr warmftes Mitgefühl anläglich des furchtbaren Ereigniffes am 17. de. Mto. aus. Gie bedauert auf bas Lebhaftefte, daß bie langjahrigen Bemühungen ber guftandigen Stellen in Bingen auf Erftellung einer befferen und ficheren Bertehrsverbindung swifden Bingen und bem jenfeitigen Rheinufer feither ohne Ergebniß geblieben find. Gie erwartet beftimmt, bag nach

greifende Berbefferung eintreten moge.

#### Lofales.

Diefer Richtung bin fo raich wie irgend möglich eine durch-

Wiedhaben, 24. April. Ongienische Ginrichtungen in ben Barbier- und Frifenrgeichäften.

Bon Seiten ber hiefigen Barbier-Innung erhalten wir nach-fiebenben, bemertenswerthen Artifel, beffen Inhalt geeignet ift, bie bon einem biefigen Blatte fürglich verbreiteten irrigen Rachrichten über "Doligeimagnahmen" auf bem Gebiete bes Barbier-Gewerbes richtig gu ftellen.

Die Bufdrift lautet:

m

á

×

ŧΤ

Ħ

1

Schon öfter ift in ben Beitungen über Spgienifche Ginrichtungen in ben Barbier- und Frifeurgeschäften geschrieben und bem Bublifum bal Schredgefpenft ber Bartflechte vor Augen geführt worben.

Ein großer Theil ber Berren Mergie und auch in Folge beffen ein großer Theil bes Publifums ift gar gu gerne geneigt, alle bie hautfrantheiten, welche fie unter bem Ramen Bartflechte gufammenfaßt, ben Barbieren und Frifeuren in bie Schube gu fchieben, obwohl es icon bis jum leberbruß nachgewiefen ift, bag bie Begiebungen bes Barbiers und Frifeurs nur Die Bermanbticaft bes Ramens beit, daß nämlich biefe flechtenartige Krantheit ungliidlichemveife ben Ramen Bartflechte erhalten bat, obwohl fie minbeftens eben fo oft un jebem anderen Rorpertheile bortommt. Es ift zweifellas, bag fammifiche Barbiere und Frifeure icon aus reinem Gefcafisintereffe. barauf angewiesen fint, burch größte Aufmertfamleit, Sorgfalt und Reinfichteit bie Uebertragung biefer Rrantbeit und ihre Berbreitung in ihren Gefchaften gu bermeiben, und es ift im Allgemeinen festgu-Rellen, bag bie Reinlichkeit, welche faft burchgangig bier in ben Gefchaften bereicht, Die beste Gemathr für bie Wirtfamteit biefell Befterbens ift und follte fernerhin Jemand biefe Reinlichfeit nicht borfinben, fo moge er ein foldes Geschäft meiben. Jur Zeit als man bie gegenwärtigen Anforderungen an faubere Bebiemung in unfeten Gefchäften noch gar nicht tannte, ba war bie Bartflechte noch gang unbefannt. Um fo feltfamer ift es, wenn man jest, wo faft Merall bie größte Reinlichkeit bonbanben, bennoch biefe Gefchafte für bie liebertragung berantwortlich machen will, obwobl boch fo gabiteiche Unftedungoftellen vorhanden, welche gu biefer Uebertragung viel

geeigneter find. Bunadit ift festguftellen und wird burch faft alle Behrbücher über bie Sautfrantheiten ohne weiteres zugeftanben, bag ein großer Theil ber als Bartflechte bezeichneten Rrantheiten auf bestimmte, nicht naber gu bezeichnenbe Rrantheiten gurud. guführen ift. Warum follen nun gerabe bie Barbiere und Frifeure bie Berbreiter biefer Rrontheit fein' Wenn es boch einmal portommt, baß ein Runbe in bas Befchaft fommt, welcher einen Musichlag in feinem Geficht aber auf ber Ropfhaut aufweift, fo wird jeber Befchaftsinhaber icon mit Rudficht auf feine übrigen Runben ibn entweber bon ber Bebienung ganglich ausschließen ober er wirb, wenn er fich ju beffen Bebienung entichließt, bies nur unter allen möglichen Borfichtsmaßregeln thun. Ber aber benft an anberen Stellen an biefe Borfichtsmagregeln? Dan bente boch einmal an große Befcafte, in benen fich ein großes Perfonal an ein und bemfelben Sandtuch abtrodnet; an bie Gervietten und Tifchtucher in vielen Speifebaufern, bie wahllos von einer Ungahl Gafte benutt werben, mit benen fie fich Sanbe und Geficht abtrodnen; an Beburfnig- und Babeanftalten etc. hier find Unftedungsftellen, die um fo gefährlicher find, weil bier abfolut feine Rontrolle ftattfinbet über bie Berfon bes Benugere und well niemand ein Intereffe an Diefer Rontrolle hat und in ben feltenften Fallen nachzuweisen ift, bag bier eine Unftedung ftattgefunben bat. Aber man barf biefe schlagenben Thatfachen anführen, fo oft man will, es bilft alles nichts, mit einer rubrenben Beharrlichfeit, bie einer befferen Sache würdig mare, verbleibt man babei, bag bie Barbier- und Frifeurgeschafte Die Uebertragungoftatte ber fogenannten Bartflechte maren.

Bon einer "Boligeiberorbnung", bie jum 3mede ber hintanhalbung einer Flechten-Uebertragung ben Barbieren Biesbabens auferlegt werben foll, wie fich ber Artifelfdreiber in ber Abendausgabe bes "Biesbabener Tageblatis" unter Rr. 181 ausgubrilden beliebt, ift bis jest noch feine Rebe gewefen. Die Polizeibehörde hat nur bas Erfuchen an fammtliche Barbiere unb Frifeure gerichtet,naber bezeichnete beftimmte Ginrichtungen in ihren Beichaften gu treffen, um bas Publitum auf bie bentbar möglichfte Art und Weise gegen Anftedungsgefahr ju fchüten. In einer Berfammlung, welche nun ftattfand, wurde einftimmig befchloffen, bie in Anregung gebrachten Ginrichtungen, foweit fie nicht ich on langit borbanben find, unbergüglich gu treffen. Es ift jeboch felbftverftanblid, bag bei ben immer großeren Unforberungen, welche an unfer Befchaft geftellt werben, eine fleine Breiserhöhung eintreten muß und ift beshalb weiter beichloffen worben bom 1. Dai ab, bis wohin wohl bie gewünfchte Einrichtung fertig fein wirb, eine fleine Preiserhöhung eintreten gu laffen. Wohl wird es auch bann noch Geschäfte geben, welche für ben feitherigen, miebrigen Preid weiter arbeiten, fei es num aus Angft, ein paar Runben gu berfleren, ober fei es in bem Gebanten, fich auf Roften ihrer Rollegen an Runben zu bereichern. Aber bas Publitum moge es fich als Dagftab gu feiner Beurtheilung nehmen, bag in allen biefen Befchaften bie gewünschten polizeilichen Forberungen umgangen werben und bag ihm alfo borten bie bentbar größte Gicherheit gegen eine Unftedungsgefahr nicht geboten merben fann.

Bom erften Coultage.

Wie wichtig ift ber Schritt, ber erfte Weg gur Schule! Ein abgefchloffener Beitraum bon acht Jahren beginnt für viele fleine

Menfchentinber am heutigen Zage. -

Da fommen benn unfere M.B.C. Schugen mit ihrer Zafel, einem bunten Griffel und bem Lefebuche unterm Urme an ber Sanb ber Mutter an ber Centrale, bem Schulhaufe gufammen. Der eine aufgeputt wie ein Buppchen, ber anbere, wenn auch fauber, fo boch armlich gefleibet, biefer forperlich traftig entwidelt, jener ichwach und elend, ber eine lachenben Befichtes, ber anbere mit trifber Miene und Thranen in ben Mugen. Gie fennen fich nicht und nun follen fie 8 3obre miteinanber burchs Beben gieben!

Der Behrer ericheint, bie Aufnahme beginnt. Da fehlt bem einen Rinde ber Impfichein, bem anberen ber Geburtes und bem britten ber Taufichein. Die neugebadenen Schuler find eingereibt, und mander mochte am liebsten mit ber Dama wieber nach Saufe geben. Da giebts benn Thranen und es muß gut geben, wenn nicht balb ein Tergett ober Quartett "geheult" wirb. Trop aller Liebenswürdigfeit bes Lehrers fühlt fich ber eine ober andere nicht beimifch. Der fleine Frig ftredt fein Fingerchen: "herr Lehrer, ich muß einmal hinunter geben." Der Lehrer bentt nicht, bag Frigen feine Müge in der Tafche hat verschwinden laffen und fieht ihn für beute Morgen gum letten Male. "Der ba bat mich gepeti", "ber mich gefchlagen", fo tonts jest bon berfchiebenen Richtungen, währenb bas fleine Georgen ous ber Bant fallt und aus feinem Stumpfnaschen fein theures Blut bergießt . . . . . .

Der Lehrer fiellt nun verschiedene Fragen an bie fleine Gefellichaft, befommt aber nicht bie gewünschien Antworten. Da frugt er eben ben Meinen Beter: "Gag' mir, Rleiner, mas Dein Bater ift?" Der Rleine in feiner Unfdulb antwortet nicht gerabe unrichtig: "Mein Babber, ber ift als emol Bed und Borfcht . . . . Run foll ber fleine Philipp fagen, wie er beige. Doch er beliebt gu fcweigen. Much auf bie Frage: Bie beißt Dein Bater? berricht tiefes Schweigen. Beboch, bem Lehrer geht bie Gebuld beute nicht aus; gilt es boch, bie Liebe und Zuneigung ber fleinen Schaar gu erringen. "Wenn Du auf ber Strage fpielft und Dein Bater will Dich beimrufen, wie ruft er Dir ba benn gu?" "Ach," fagt bas Philippchen, "er rieft mir überhoupt nicht, er pfeift mir nur!" ...

Und fo und abnlich gehte weiter, ba wird bem Lebrer bie Reit eben micht lange; bom balb find bie Tage bes Spielens borüber und ber Lehrer fangt mit ernftlicher Arbeit an, benn nach einem 3abre foll viel geleiftet fein. Die Stunde ift beenbet und gum erftenmale gehiß aus ber Schule nach Saufe, 3ft ball bann ein Jubel . . . . !

\* Raifer-Regatta. Der Raifer bat ffir bie am 17. Mai bei Biebrich ftattfindende Regatta einen fofort gu gewinnenden Ehrenpreis geftiftet und die Beftimmung getroffen, bag biefer Breis in bem für Ctubenten ausgeschriebenen Rennen ausgerudert werbe.

\* Der Rreistag mahlte in feiner letten Gibung an Stelle bes verftorbenen Bürgermeifters Geelgen.Connenberg ben Landwirth R. Sen mach-Bierftadt gum Mitglied des Kreisausichuffes. Das bestimmungsgemäß ausicheidende Mitglied des Ausschuffes Direftor Qum mel Dochheim wurde einstimmig wiedergewählt. Der Kreishaushaltsetat 1900 wurde auf je M. 90,453 in Einnahme und Ausgabe genehmigt.

\* Das Raiferliche Boftamt fdreibt uns: "Die Boft, und Telegraphennachrichten find neu erichienen und gelangen von beute ab bei den Annahmeftellen ber Boft-

amter gur Ausgabe. Am 1. Mai ericheint der neue Boftbericht, in welchem auch die Taren fur den Ortes und Nachbarorts-Berkehr sowie die vom 1. April ab geltenden wichtigeren neuen Bestimmungen enthalten find. Der Boftbericht fann jum Preise von 10 Pf., wie feither, burch bie Brieftrager und an ben Schalterftellen ber biefigen Bofts

\* Briefbestellungen. Bie und bas Bojiamt mittheilt, wird ber Beginn ber beiden erften Briefbestellungen an Berttagen bom 1. Mai ab für die Commermonate um je eine halbe Stunde friiher, auf 7 und 9,45 Uhr Bor-

mittags, angefest. \* Bom Friedhof. Berichiedene Guaber auf ben hiefigen Friedhöfen, besonders auf bem neuen Friedhof, haben baburch Schaben gelitten, bag fich bas Erbreich infolge ber Binterfeuchtigfeit gefeht hat. Die Friedhofs Deputation erfucht deshalb die Angehörigen der Berftorbenen, die Graber wieder in Stand gu feben, borber jedoch den Friedhofd-Unf febern Mittheilung gu machen.

\* Bum Maurer-Musftand. Bom Strife Burcan erfahren wir folgendes: Es find weitere 100 Ausflandige abgereift und von 1050 Leuten, weldje gufammen bie Arbeit niedergelegt haben, weilen g. B. nur noch 4-500 am Blabe. Der für diese Tage von ben Bauunteruchmern erwartete Bujug bon auswärtigen Arbeitswilligen ift nicht eingetroffen. Die haltung ber Streitenben ift eine feste, gewerfichtliche. Die Arbeitgeber haben es fowohl abgelebnt, mit ber Lohncommiffion fich in weitere Unterhandlungen einzulaffen, wie fie auch bas Unerbieten bes hiefigen Bewerbegerichtes, ale Ginigungeamt in bem Andfrand gu fungiren, furger Sand abgewiesen haben.

\* Die Berren Ctadtverordneten werben im bentigen Mmt & blatt bes "Biesbadener Generalangeigere" gu einer augerordentlichen Gigung auf Freitag ben 27. April 4 Uhr Radmittage eingeladen, in welcher ber fiadrifche Baushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1900 feftgeftellt

werden foll.

[] Bezirkeaneichnie Sinnug vom 28. April. (Schlug.) In Dodift existirt, wie auch bier am Blage, eine "Freie Turnerichaft", b. b. eine Bereinigung von Turnern (meift Arbeiter), welche außerhalb des allgemeinen beutiden Turner-Bundes fieben. Dem Borfigenden des Bereins ging eine Aufforderung gu, fein Mitglieder-Bergeichniß und feine Statuten einzureichen. Alls er ber Aufforderung nicht entiprad, erhielt er eine Strafberfugung in Cobe von DR. 30, und gegen diefe beschritt Reller dann den Rlageweg, weil feines Erachtens die "Freie Turnerschaft" gu Unrecht dem Bereinsgeset unterstellt werden folle. Bor bem Begirts-Musichun ift fruber Beweisbeichlug ergangen und beute lag das Rejultat besfelben por. Der frühere Boligei-Commiffar B. als überwachender Beamter in der constituirenden Berfammlung hat f. B. über diefe u. A. wie folgt berichtet: Der Referent habe aufgeforbert, den burgerlichen Turnbereinen ben Ruden gu fehren, weil man dort feine polis tifde lebergeugung nicht augern durfe und weil ber hauptzwed biefer Bereinne Die Berherrlichung von patriotischen Festen fei. Auch von der Möglichkeit, in den freien Arbeiter . Turnvereinen für die Berwirklichung des achtftundigen Normal-Arbeitstages wirten, fei die Rede gewesen. - Bei Gelegenheit einer Da affeier hat ein anderer Boligeibeamter eine gange Angahl von Turnern bemerkt und ans ber uniformen Kleidung berfelben, befondere aus ber blutrothen Scharpe, die fie alle um die Buften gewunden trugen, darauf geichloffen, bag es fich babei um eine corporatibe Theilnahme ber "Freien Turnerichaft" an ber Maifeier, alfo einem focialbemofratifden Barteifeft, handle. Seute verfichert ber Borfigende bes Bereins, ein Beichlug über die Theilnahme an der Feier fei nicht gefaßt worden, es habe fich lediglich um 5 oder 6 Turner bamals gehandelt. Der Bermaltungsgerichtshof aber jog aus ber ftattgehabten Beweisaufnahme den Schluß, das die Bidifter Freie Turnericaft die Einwirfung auf öffentliche 21 ge egenheiten bezwerfe bag bemgemäß mit Recht von ber toligei-Berwaltung, in Anwendung bes Bereinsgesebes, die ang gogene Berffing er gangen fei und bag ber Rtage auf Raffirung berfelben feine

Folge gegeben werden tonne. \* Der Dann von Saiti. Rad Beendigung bee bon unferen gefch. Lefern fo beifällig aufgenommenen Romans "Damonische Machte" beginnen wir in der heutigen Rummer bes "General Angeigers" mit einem neuen Roman von Frang Treller, betitelt "Der Mann bon Saiti". Bir empfehlen biefes ebenfo intereffante als geiftreich geichriebene Femilleton ber besonderen Beachtung unferer Abonnenten.

\* Refidengtheater. Bie bereits erwähnt geht bas Schaufpiel "Die Danifdjeffe" welches fich eines großen Erfolges erfreut mit herrn Dr. Rauch als Difip am Mittwoch in Scene. Donnerstag erfolgt die 22. Aufführung von die "Dame von Maxim" welche nun in furgester Beit ihr 25. Jubilaum feiern fann. Gelten hat ein Stud folden Erfolg davon getragen. Die Broben gu "Die Berren Sohne" von Balter und Stein, finden täglich ftatt.

\* Die Sauptverfammlung bes taufmannifden Bereins gu Biesbaden findet am Mittwoch ben 25. b. DR. Abends 9 11h im Bereinstofal "Deutscher Sof" Goldgaffe 2a ftatt und follten die Mitglieber nicht verfaumen, möglicift vollgablich und punftlich zu ericheinen, zumal bie umfangreiche Tagesordnung febr wichtige Bunfte aufweift.

\* Hufall. Bei ben Bafferleitungsarbeiten am Dotbeimer Bahnhof ftlirgte geftern Mittag ein Bferd bes herrn Ropp in Eltville in einen acht Meter tiefen Schacht binunter und fonnte bis Radmittags noch nicht berausgeschafft werden. Das Pferd hat anscheinend innere Berlegungen erlitten und liegt bewegungelos im Schachte.

" Freifinnige Bolfepartei. Die aus dem Annoncentheil erfichtlich, findet am Donnerftag, ben 26. bs. Dits., Abends halb 9 Uhr, im "Deutschen Sof", Golbgaffe 2 bier, eine Berjammlung Des Wahlvereins ber Freifinnigen Bolts. partei ftatt, worin der Abgeordnete Wintermener einen Bortrag fiber die politische Lage halten wird. Es sei daher nochmals besonders darauf hingewiesen.

\* Rheinüberfahrt Mainz Biebrich. Die Boote bes herrn Aug. Waldmann verfehren bei anhaltendem ichonen Wetter von heute ab auch Rachmittags.

r. Schwerer Unfall Auf der Bahnstrede homburg-Ufingen wurde gesteen, wie man und meldet, an einem Uebergang unweit der Station Seulberg ein mit Pferden bespanntes Juhrwerf über fahren und demolirt. Ein Kind wurde dabei auscheinend schwer verlet.

\* Etragenbahnarbeiten. Auf der Bilhelmstrage ift man joeben damit beschäftigt, die neuen Gisenmasten für die Stromleitungedrahte der eleftrischen Stragenbahnwagen aufzustellen.

Gifenbahuprviett Rubesheim - Bingerbrud. Begen Bermehrung ber Sahrten bes Gijenbahntrajetts Rubesheim Bingerbrud ift, wie und mitgetheilt wirb, die Sandelstammer Biesbaben jeit Jahren wiederholt bei den guftandigen Gifenbabn-Directionen vorstellig geworden. Geflagt wurde namentlich über die ichlechten Anichluffe Des Ernjettes von und an die finterheinischen Rabe- und Suns rudzüge. Auch ber beschränfte Fahrplan bes Trajeftbootes in den Abendstunden wird feit Jahren als miglich em pfunden. Im letten Winter wurde ber Trajeftverfehr noch dadurch außerordentlich beidrantt, daß die Ueberführung bon Gifenbahngütern ganglich aufgegeben wurde. Die Guter wurden wahrend des gangen Bintere fiber Cobleng. Oberlabnitein ober Frantfurt a. M. geleitet ; die Sandelsfammer Biesbaden hatte fich deshalb wiederum beschwerbeführend an die Gijenbahndirettion Maing, welcher das Trajettboot feit einigen Jahren unterfieht, und an die Gifenbahndirection Frankfurt a. DR. gewandt. Die Gifenbahndirection Frankfurt a. Di. theilt nunmehr ber Sandelstammer mit, daß zwifden ben betheiligten Bermaltungen ju Maing, Caarbrilden, Frantfurt Berhandlungen wegen anderweiter Regelung des gesammten Trajeftverkehrs ichweben, welche aber noch nicht jum Abichluß gelangt find.

\* Todesfall. Berftorben ist heute nach furzem Leiden im Alter von 62 Jahren ber hotels und Babhausbesither, herr hugo Fuchs. — herr Fuchs war bekanntlich Eigenthumer bes hotels zum "Europäischen hof", Kochbrunnenplat 4, jenes Grundstückes, das fürzlich nach langen Berhandlungen von der Stadt käuflich erworben wurde.

Fenerwehrinbilänm. In der gestern abgehaltenen Sitzung des geschäftsführenden Ausschussses wurden die Borsitzenden der einzelnen Ausschüssse mit ihren Functionen befannt gemacht und werden dieselben nummehr im Lause dieser Woche tagen. Weiter wurde beschlossen, sammtliche Bereine Wiesbadens zu dieser so seltenen Feier ein zula den. Die Rundickreiben werden noch diese Woche in die Hände der Borsthenden gelangen. Die nächste Sitzung des geschäftsstührenden Ausschusses und der Sonder-Ausschüsse sindet am 30. ds. Mrs. Abends 84, Uhr im "Deutschen Hos" siatt, wo alsdann die befinitive Festsetzung des Progammes stattsindet.

Dust. (Bilhelmstraße 12). Die neuen Umerrichtsturse bes beginnenden Sommertrimesters haben gestern ihren Anfang genommen. Wie bekannt erstreckt sich der Lehrplan des Conservatoriums auf sämmtliche Zweige der Tonkunst. Die besten und hervorragendsten Lehrkräfte hiesiger Stadt unterrichten an dem Institute, das in diesem Winter wieder von weit über 200 Schillern und Schillerunen besucht war.

Derndirectord Jahn, Frau Rosa Jahn, Wien, Wallfischgasse bewurde vom hiesigen Hostheater solgende Beleidsbezeugung libemittelt: "In aufrichtiger tieser Trauer
stehen mit Ihnen, gnädige Fran auch die Angehörigen der Königlichen Schauspiele zu Wiedhaden am Grabe Ihres Gatten. Das langlährige hiesige hervorragende Wirken des Heimzegangenen bezeichnet auch zugleich einen der ehrenvollsten Abschnitte der Wiedhadener Theatergeschickte. Das Königliche Institut wird dem dahingeschiedenen Meister, dessen wärmstes Interesse sich auch den neuen Berhältnissen gegenüber allezeit sördernd bethätigte, in treuer Berehrung und Dantbarteit ein gesegnetes Andenken bewahren. Den beisolgenden Kranz bitte ich Sie ergebenst, in unserem Kamen auf dem Sarge des Berewigten niederlegen zu wollen. Der Intendant der Königlichen Schauspiele: v. Hüls en."

\* Conferbative Vereinigung. Die Generalberfammlung ber Conferbativen Bereinigung hat gestern Abend im Damensaale bes Nonnenspofes stattgesunden. Da der Charafter der Bersammlung ein "bertrauslicher" war, beschänken wir uns barauf, ben uns houte Bormittag seitens des herrn Oberftlieutnant Wilhelm i zugegongenen Bericht zum Abbrud beingen:

Um Montag, ben 23. April fand im Nonnenftof fier, bie ordent-Iche General Berfammlung ber Ronfemativen Bereinigung für ben Reg. Beg. Wiesbaben ftatt, bie gut besucht war. Der Borfigenbe, Oberftleutnant Bithelmi, eröffnete bie Berfammlung mit einer furgen Ansprache in ber er bie Ericbienenen willtommen bieg. Er fchlog mit einem bon ber Berfammlung begeiftert aufgenommenen Soch auf ben Raifer. Sterauf trug berfelbe ben Jahrenbericht bor, in welchem ausgeführt wurde, bag während nach Maigen bas beutsche Reich fraftboll und angefeben baftebe und icone Erfolge, wie bie Befignahme ber Samoa-Infeln, aufguweisen babe, im Innern bie burch bie Berriffenheit ber Parteien bebingte Ohnmacht nicht nur nicht ab, fondern eber noch jugenommen habe. Daburch werbe biel Rraft nuhlog vergeubet, Die boch für viele beingenbe Fragen bes öffentlichen Bebend, ilberhaupt filt pojitive Arbeit fo nothig fei, befonbers auch ber Cogialbemotratie gegenüber. Es murben bann bie Bestrebungen ber einzelnen Erwerbstlaffen nöber ausgeführt, benen bie fonfervative Bartei gum 3wed ber Stärfung unb Erhaltung bes Mittelftanbes ibr Intereffe gumenbet, ber Sanbwerfer, ber Gewerbeireibenben, ber Landwirthichaft etc. leberall tonnte ein Fortichreiten festgestellt werben, beruhend in bem machfenben Berftanbnig biefer Rreife fur bas, mas ihnen noth thut. Doch wurde barauf hingewiesen, bag gerabe bie Ronfervativen im Beften berufen find, ben allein richtigen Grundfab gur Beltung gu bringen. baf ein Bolf nur gebeiben tonn, wenn nicht jeber einzelne Stand ausfotlieglich fein eigenes Intereffe bor Mugen bat, fonbern wenn bie wichtigsten Produktionszweige sich zusammenschließen und unter billigem Ausgleich der Sonderinkeresten dafür eintreten, was sur alle Lebensbedingung ist, nämkich den Schut der nationalen Produktion. Die Diskussion gestaltete sich sehr antegend. Das gesellige Zusammenfein nach Erledigung der Tagesordnung brachte noch mehrere interessante Ansprachen auswärtiger und hießger Mitglieder, die zum Theil
nicht ohne Humor, sehr beifällig aufgenommen wurden. Gegen 12
lift trennte man sich mit dem vielsach ausgesprochenen Wunsche,
öfters zu derartigen zwanglosen Aussprochen sich zu vereinigen.

Die neuen Commerfahrplane. Mit bem treffenben Bort : Das Kursbuch ift ber Banderfiab bes mobernen Reifenben! übergiebt ber Beriag von "Storme Rursbuch fur's Reich" bie biebjabrige Sommer-Ausgabe des popularen Buches dem Berfebr. Da Deutschland unter bem Beiden ber Entwidelung bes Kieinbannwefens fiebt, fo bat ber Berlag ben Bunfden bes Bubiftume Rechnung getragen und bie Fabrvon nicht meniger ale 259 Rieinbabnen neben ben Gabeplanen ber Staatsbabnen aufgenommen, io bag "Storm's Rursbuch fur's Reich" auch die fleinfte Eifenbahn. Station in Deutschland enthalt; biefe große Bermehrung des Inhalts, ju bem noch als neu ein Situations. plan der Parifer Belinubftraung nebft ben Sahrpreifen nach und ban Baris und 28 Stabteplane, sowie neben der großen Eisenbahnfarte Dentichlands zwei Spezialfacten (bes Königreichs Sachlen und bes Unbrtoblengebiets) getreten find), baben bie Erhöhung bes Preifes von 50 Pfennig auf 60 Pfennig erforbert, ein fleiner Auffchlag, ber gu bem Mehr bes G:botenen in feinem Berbalinif fieht und desbalb gern gegablt werben wird. Ueber die Galle von Informationen und praftifden Binten, welche die neuefte Ausgabe von "Storm's flurebuch fur's Reich" enthält, geben wir unferen Lefern wohl am beften ein flares Bilb durch bie Biedergabe ber in ben Fahrplanen angewondten Beichen. Go find 3. B. alle Buge, welche ben Brief- und Badet-Berfebr vermitteln, burch ein Poftborn er fenntlich gemacht, wodurch manch theure Depelden-Gebuh erfpart mird, tonnen wir doch beutlich erfeben, ob unfere briefliche Rachricht noch rechtzeitig eintrifft ober nicht. Ebenfo bermag won bei Benugung von "Storm's Rursbuch für's Reich" auf großeren Streden bas loftige Umfleigen gu permeiben, benn bie Gabrblane geigen uns burch birfes Schilbden ber Speisewagen burch ein Beited X, Die für Faberader freige- mer gebenen Buge burch bas Bilb eines Blover & ... D. und Larung-Bage find felbftverftanblich gleichfalls beutlich ertennbar gemocht. Die neue Commer-Ausgabe ericheint in ber lepten Boche biefes Monats.

\* Tagesfalender für Mittwoch. Rönigl. Schaufpiele: Abende 7 Uhr: "Theodora". — Refibeng-Theater: Abende 7 Uhr: "Die Danischeffe". — Rurbaus: Nachm. 4 Uhr u. Abende 8 Uhr: Abonnements-Concert. — Balballa-Theater: Borftellung. — Reichshallen: Spezialitäten-Borftellung.

#### Sommunallandtag des Beg. Beg. Wiesbaden.

Biesbaben, 24. April. Rach Erledigung von Bahlprufungen wurde in heutiger 3. Blenarfigung querft liber Berichte ber Beamtencommiffion berhanbelt. Bu ber Borlage betreffent Stellung und Gehalt bes Lanbesrechnungs-Revifors bat bie Beamten-Commiffion befchloffen, biefen Beamten nicht befonbers ju Hoffificiren, boch ben Lanbesausfchug gu erfuchen, ben jewolligen Inhaber ber Stelle nicht in eine andere Stelle ju berfeben, ohne Mittheilung an ben Lanbtog. Es murbe beingemäß befchloffen. Gine Gingabe ber Begemeifter bes Begirtsverbandes um Gewährung einer Dienftaufwandsentichabigung wurde abgelehnt mit ber Motivirung, bag biefe Beamtentluffe im mefentlichen beffer geftellt feien, als bie Bahnmeifter 1. Rlaffe. Das Gefuch bes Rangleivorstehers bei ber Lanbesbireftion, Reift, um anberweite Regelung feiner Diensteintommens.Berbaltniffe murbe burch Uebergang jur Tagefordnung erlebigt. Berr Dr. Deicher-Frantfurt a. IR. veruribeilte bie "etvigen" Betitionen feitens ber Beamten um Gebaltberbobungen aufs Enticiebenfie, nachbem ber einigen Jahren bereits burchgefenbe Gehaltsaufbefferung eingetreten. Das Gefuch ber auf Lebenszeit angestellten Lanbesbant-Mgenten betr. ihrer Dienfteintommens-Berhaltniffe wurde an ben Lanbesausfcut verwiesen. Um für biefes Jahr bereits Unguträglichkeiten gu regeln, wurde eine Gumme von 3000 Mt. bewilligt, welche einzelnen Agenten nach borgenommener Brufung ber Berhaltniffe gugewenbet werben

Gemäß' eines Antrages bes herrn Lanbroth b. Seimburg-Biebentopf wurde bem Borftanbe ber herbbuchcommiffion in Biebentopf eine Beihülfe bon 1000 Mt. zu einer geplanten Musftelung bewilligt.

Runmehr tamen die Berichte der Finanzsommisston zur Erledigung. Abgelehnt hat dieselbe einen Antrag der Stadt Biebrich um Bewilligung eines Zuschussen gaben Kosten der Aheinuser-Erdreiterung, hauptsächlich beihalb, weil sie Boelage noch nicht für genügend begründet erachtete. Her Bürgermeister Bogt-Biebrich erkannte letzteres an. Man hode aber Eile gehobt, da man befürchtet habe, der Herr Winister möge die gemachte Zusage einer Bewilligung von 200 000 Mt. aus Staatsmitteln wieder zurückziehen. Doch hofse er, daß die zum nächsten Jahr die Angelegenheit gestärt werde. Herr Oberdürgermeister d. Ibell-Wiesbaden warnte, einen ablehnenden Beschluß zu fassen, damit dieser nicht für später Schwesterigkeiten mache, und empfahl Biedrich, den Antrog zurückzuseisten. Die Stadt Wiesbaden werde sich hofsentlich mit ihrer Schwestersbadt noch einigen. Auf Grund dieser Erstärung zog herr Herr Bürgermeister Bogt-Biedrich den Antrog zurück.

Der Bericht ber Finanzsommission zum Boronschlag ber Einnahmen und Ausgaben bes Bezirksverbandes pro 1900 wurde genehmigt, und damit dem Etat des Mesiorationssonds etc. 10 000 Mt. mehr (30 000 hatt 20 000 Mt.) bewilligt, sowie dem Gesuch des Mittelrheinischen Pferdezuch tvereins um Zuwendung von 3000 Mt. zur Förderung der Fohlenau fzucht entsprochen. Der Bezirkssteuersah bleibt ein solcher von 35 Proz.

Ein Antrag bes herrn Landraih Bedmann-Ufingen, den Minister der öffentlichen Arbeiten zu ersuchen, der projektieten Bahnstrede Weilmunster-Ufingen sich mohlwollend anzunehmen, wurde einstimmig angenommen.

#### Telegramme und lette Hadrichten.

Berlin, 24. April. Es wird als sicher aus Rom gemeldet, daß der italienische Kronprinz den Festlichkeiten zur Großjährigkeits-Erklärung des deutschen Aronprinzen beiwohnen werde. — Die Weldung von einem Zusammentressen des deutschen Kaisers mit dem König von Italien in Wiesbaden scheint sich nicht zu bestätigen.

Wien, 24. April. Raifer Frang Josef hat alle gu seinem 70. Geburtstage geplanten festlichen Beranftaltungen mit Dant abgelehnt.

Paris, 24. April. Die Reife bes beutschen Reichstanzlers nach Baris wird von verschiedenen Seiten mit einer angeblich geplanten Reise Kaifer Wilhelms nach Baris zur Ausstellung in Zusammenhang gebracht. Kaifer Wilhelm

foll dieser Nachricht zusolge die Ausstellung am 16. Mai incognito unter dem Namen eines Grafen von Cleve besuchen. (?) An maßgebender Stelle wird diese Meldung weber bestätigt noch in Abrede gestellt.

London, 24. April. Rach Meldungen aus Beting hat sich der Gesundheitszustand des Kaisers von China derart verschlechtert, daß sein Ableben stündlich erwartet wied.

#### Ber grieg.

London, 24. April. Die Lage bei Bepener ift noch unbefannt. Bei Warrentown fand gestern ein heftiger Artilleriesampf siatt. Eine englische Granate zerstörte bie Telegraphen-Station der Buren.

London, 24. April. Die Ernennung des Generals Barren jum Gouberneur des Oranje-Freifiaates wird amt-

London, 24. April. Das Kriegsamt veröffentlichte gestern Abend solgendes Telegramm Lord Roberts aus Blömfontein vom 23. Rachmittags 2 Uhr 50 Min.: General Runble theilt mir mit, daß 25 Mann des 1. Bataillons des Regiments Bocester vermist werden. Ich sandle gestern die 11. Division unter dem Besehl des General-Commandanten Carrew und zwei Brigaden Kaballerie unter dem General French aus Blömssontein ab, um Kundle zu unterstüßen. Diese Colonne ist die Carlisse Fontein vorgedrungen, ohne den geringsten Biderstand zu sinden. Die berittene Insanterie des Generals Carren nahm den Learusop ein. Dieser ist ein ziemlich hoch gelegener Higel, den die Buren schleunigst verließen, nachdem sie eine Anzahl Gewehre und Munition zurückgelassen hatten.

#### Brieffaften.

Abonnent, Diederwallnf. Melden Gie fich bei bem Begirfsfeldwebel Ihres Gestellungsortes ab.

Berantwortliche Redafteure: Für Politit und beit allgemeinen Theli: Frang Bomberg; für Beuilleton, Runft und Lofales: Ronrad uon Reffgern, für Inferate und Reflamentheil: Bilbelm Bert, fammtlich in Biesbaben.

#### Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börne, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

#### S. Birlefeld & Söhne Webergusse S.

Frankfurter | Berliner Anfange-Course om 24. April 1900 Oester, Credit-Actien Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft 184 80 189.75 164,10 Dresdner Bank Deutsche Bank 208 80 Darmstädter Bank . Oesterr. Staatsbahn 140.10 136.20 186.-Lombarden 27.10 27.-Harpener . . 289.20 239 40 251.-Gelsenkirchener . 22 60 225.25 Bochumer . . . . 269 20 269.20 Laurabiltte . . . Tendenz: fester.



Gine junge, frifchmeifenbe Biege ju verfaufen. 5060 Michelsberg 28, 1.

Ein engl Windhund, getigert, mit 4 weißen Pigten, ju vert. Rah i. d. Erp. d. Bt. 5087
2 Theken, 1 Regal mit

Celfannen biflig ju vert. 5092 W. Weber. Beftenbitt. 3.

Bimmermannftr. 8 Gin möblictes Bimmer gu bermiethen auf gleich ober tpater.

Gartenbaus vart, lints. 5029
2 erdentliche firb iter, weiche beifammen arbeiten, erhalten Schlafftene. Roonftr. 16, p. 5086

Fride Gier 31 berfanfen. 609

## Wittwe

ber am Cam

Sekanntmadung

burdaus tudtige Geldaftefran, welche leibfitanbig ein Gefcaft 24 fabren verftebt, mit flotter hand forift, fucht eine

## Filiale

gu übernehmen ober fonft puffenbe Befchäftigung. Diferten unter W. K. 5079

Offerten unter W. K. 5029 an bie Groeb, be. 191.

Guterhaltene Blufchgarnitur preiswerth abzugeben 5089 Frantenfir. 18, 1 Ct. L.

Damen-Conjection. Tüchtige Arbeitertunen gtfucht; auch werben anfanbigt Lehrmabchen angenommen, 5080 Bucherer, Kirchgaffe 43, II.

## Wohnungs=Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

Alierer Dert funt e Plrine Gimmi in Riche, od fi, Bimm , at in Raffee in Famillenanidi ,nicht 16 Mab Friedrichftr. 28, 1 t 4817

Wohnungsgesuch. Gine fleine Familie fucht per Mai eine fleine Bohnang im methwerthe bon 250-300 Mt. in Birebaben ober auch nachfter Imgebung. Geff. Offerien erbeten Des Geweral-Angeigers.

Bur meine Fran u. Tochter juche auf vier Bochen 1 Bimmer m 2 Betten, fowie gange Benfion. Off m Preidangab, erbrien an Bert Teich maun, Bertin, Burgeborfftrage 18, 3. Aufgang, 1, rechts.

#### Vermiethungen.

#### 6 Zimmer.

Saifer Friedrig-Ring !2 une Bohnung, 3. Ct., 6 Bimmer, Bide, Babegimmer, ju bermieth.

#### 2 Zimmer

Wegen Berrichtung etwas baust. mbige Grau abzugeben. 865

Mengergaffe 4 2 fleine Bimmer pu bermietben. 5048 Dohnung ju vermiethen bei B. Schmelger, Dophrim. 5064

Möblirte Zimmer.

Blerftrafte 18, 3. St. rechts, erbalten reinliche Arbeiter gute Die Roft und Logis. 5025 2 Arbeiter erhalten Stoft und Sagis Bleichfir. 17, III, 5067 mich Bluderfir. 18, Dth. at. Aug Torbath. 4943

Möbl. Zimmer In Decimieten.

hellmunbfir, 39, p. Gin mabl. Bimmer gu bermiethen Breis 10 DR. mit Roffee. 4858 Mdermann, Rapellenftr, 65, Rariftrage 39, 31, ich mti

Bimmer ju verm. fin fein mobl. Bimmer ju verm, Gin icon mobi, Bimmer gu

permiethen. Dianienftr. 54, 976, 1. St. Brobl. Bimmer gu vermietben amaibacherfir. 17, Geb. 1. 4863 Gin Dere fann Theil an einem

ein mabl, Bimmer haben. Rab. (Gin mabl. Bimmer mit Roft an einen anftant herrn gu berm. Sonigaffe 7, Mebaerri. Einfach mort. Manf. ju verm. Sal. Worthitr. 2, Baben.

Weft udftraße 5, 2. 6. redis 20 erbalten funge anftanbige Brute Roft u. Logis auf gleich. 5094 Wellrinftrafte 42, Bob. 2 Gt., billig gu vermietben.

3 mei fl. Zimmer, 1 Er, 3 ber-miethen, a. Bunich auch mobil Rab. Bortiftr. 2, Laben 4929

#### Läden.

Grabenitrake 9

Baben mit Labengimmer und Bobnung von 3 gimmera, Ruche und Manfarde per 1. April 30 vermietben. Rab bafelbit bei Fran Lammert ober bei Gigenthumer BRag Dortmann, Schapen-ftraße 10. 2007

Schoner, bell. Edlaben p. 1 Juli Bellrigftr. 10 ep. m. Wohn. berm, Rab. bei Deine Rraufe, Micheleberg 15 00

#### Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fieiner Dadmobnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterbans

Engerplats 40 Rinth. ju bermietben. 45 Staberes Langgaffe 19.

Zu vermiethen. Gin großer, bicht am Zaunus. babn-Beieife, febr gut gelegener anb fertig eingegaumter Bogerplab

ift ju vermiethen. 2224 Rab, Erpbt. b. B. Einige Morgen Meder und Biefen ju berpachten. 483

2Ber murbe einer Daine mit eigenem Saus nebnt Laben in ber Bebensmittel-Branche ein

Gefaaft in Commission am biefigen Blat anlegen. Off. unt. M. 4752 an b. Erpbt.



#### Spezerei-Geldäft.

Rleines, rentables Saus, gutes Weichaft, ift mit 2000 DD. An. zahlung zu vert. Räh. 5037 J. Knorr. Frauenlobftr. 75, Main;.

Dereinsfälden, größeres Lotal, Domerberg 13, mehrere Tage noch frei.

Dofeibit ein fcwarzer Spitbund gu verfaufen.

## Arbeitsnachweis

Bormittags in unferer Expedition einguliefern.

### Stellen-Gesuche.

Selban. älterer Glafer mmader) fucht Stelle.

Giniaftes, erfahrenes Frautein. fann burgerlich tochen, 39 3, mingel, lucht Stelle am 1. Mai toent, auch fofort bei einz Dame, Einwer, ober rub. Daubhalt. Beitzätrige Beugniffe über Fleip.
Anne und Ordnungsliebe bor, weben Offerten an 3023 riebrid Bidel i. Grofgerau,

Gine reinliche junge Brau Arbeit für Rodimittage, am Molerfir. 13 9 Er, rechte

## Offene Stellen

Manniche Berionen

Agenten seincht für folibe fübbentiche stankenzuschufkaffe. Offerten unter D. 2502 an baafenfrein & Bogler, 21.-6.

# SAMONAMAN

Für Schneicher!
Einige erste Rocks
arbeiter sinden dauernde
Beschäftigung. Lohnstarif 1 (höchste Preise).
B. Marxheimer.

MANAMANA

## Monteur

für hochfeine Babe-, Clofete., Toiletten Ginrichtungen ic bon erfter Schweiger Frima biefer Branche gefncht. Ohne befte Referengen find Anmethungen Referengen find Anmetbungen zwectlos. Offerten unter Cliffer I L 2186 an die Annoncen-Expedition von Rubolf Mofie Frontfurt a. M. 250.48

Guichtige Steinhauer, auch Schriftbauer gefucht Bilbhauer Frang Grünthafer, Platterfir. 102b. 4806

1 felbftftanbiger Chreiner M. Grimm, Dogheim am Bahnhof.

Colporteure und Reifenbe großem Berbienft fuche 4748 R. Gifenbraun. Budbanbluns, Emferfir. 19, III.

Z finchergebülten gefricht Geibr ftrage Ro 1 4866 Em jung, Dansburiche gel

Bied. Rheinftr. 51

Bunger jauberer Daueburiche 3 W Roth Rachf

Schubmacher, guter Arbeiter, auf Boche gefucht. 5004 Spiegeigaffe 4

Junger Buriche von 14-16 3ahren für leichte Beichöftigung fofort gelucht. Griebrich Capulte, Bellmunbftr. 7.

Bur ei biefiges größeres Geverläffiger, gewiffenhafter u. foliber Arbeiter

gelucht. Derfelbe bat u. A. bie Reinigung ber Gefchafteraume und Befchliefung berfelben gu beforgen. Sariftide Offerten mit Zeuenifinbidriften unter w. G. a. 4965 find an bie Erp. bes "General-Ungeigere" gu richten. 4965

terein für unantgeitrichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathhaus. - Tel. 19 ausichliebliche Beroffentlichung ftübrifcher Stellen.

Mbibeilung für manner. Arbeit finden:

Ereber, Soly, Gifen' Moler - Anftreider Cadierer - Tunder Schioffer - Schmieb Sd,reiner Schubmacher Taprgierer

Bagmer Lebringe: Buchbinber, Roch, Maler, Schloffer, Schneiber, Spengler, Tapegier, Bogner, Bimmermann, Bergolber, Zahmarzt.

haustnecht Urbeit fuchen:

Lanimoun Rellner — Rod — Rufer Drafdinift — Deiger Schreiner Spengler

Bureaugehülfe - Bureanbiener Saustnecht - herrichaftebiener Ruticher - herrichaftefutider Wabrifarbeiter - Taglohner Erbarbeiter

Rrantenmarter. Lehrlinge.

Gin Coreiner Lebrling gef Mubr. Arcinet, Belenenfte. 18.

Glafer-fehrling

gefucht Michelsberg 28. 4100 Tüncherlehrling gefucht. 5099 Matramftr. 4.

Buchbinder . Lehrling. welcher auch in ber Beitunge. Expedition ausgebildet wirb findet gegen fofortige Bergutung Seelle im

Wiesbab, General-Ungeiger, Mauritiueftrage 8. 4964 Gin Lehrling geindt. Frang Rempenich, Schneiber,

Schriftfeter= Lehrling geg. fofortige Bergütung

Druderei bes Biesb. Beneral-Muzeiger.

Lehrling aesucht Gtataberei u. Schilbermolerei von Emil Rudolph, Rariftrafte 30. 6056

Gin braber Junge fann bie Runfiglaferei eriernen. 500 Weiblide Perfonen.

Gefucht ein griebtes Mab-den, auch allein-fiebende Wittipe gur Führung eines burgerlichen haushaltes. Rab. Chulberg 15,

Tüchtige perfecte Buglerinnen

finden fofort Stellung bei gutem Bocheniohn ober Accord in ber Rauheimer Dampfwascherei G. w b. h. Bab Ranheim. Goentl. Reifevergutung. 26144

Büglerin gefuch & Ein Mädden gejudt Gebnftrage 1.

Genbte Rod. und Taillen. Mrbeiterin fofort oringt. Frau Fran, Soolgaffe 8.

Laufmädden 5037 griucht. Dr Wiegand,

Gine Frau jum Wedtragen Zaunueftrafte 17.

Ant. Monatsmadgen gefucht Saalgaffe 5, 1 r. 5029 Monatfrau fofort gefucht, 5081 Schwalbacherftr, 63. Bart. Ein braves diteree Mabrhen für alle hausarbeit gefucht. Lobn

per Monat 20 ERt. Ein braves fleif, Ruchenmanchen finbet g. Sielle Friedrichftr, 11.

(Sin junges milliges Dlabchen bom Banbe im Miter w 16-18 Jobren auf 1. April gefucht. Dab. Mauritiueftr. 4. 1.

Lehrmädchen.

Dehrmadchen für Bug gefucht Chrift, Iftel, 4771 Webergaffe 16. febrmabden tonnen bas Steiber-& moden erlernen bei Befdmifter Duth, Mauritmeftr. 10. 4960

Ich madden gum Rieiberbei Berrichtung von etwas baus-arbeit. 10 Mart monati, Bergütung.

Griebriciftr, 14, gint. Lehrmädchen für beffere Damenfchneiberei ge-Di. Wieganb, Lauagaffe 37. 5038

Riedermaderinnen, fowie Lehrmadchen, fofort für dauernd gefucht. Schlichterftr. 11, Frau Dimbat. 5077

Ein junges Dabden fann bas Maidinenuriken erlernen Schnigaffe 9. 5078

Mäddenheim unb Stellennadzweis

Edwalbacherftrage 65 II. & fort u. fpater gefucht : Allein , Sauer, Bimmere u. Ruchenmatchen, Röchinnen ur Brivat u. Benfton, Rinder gartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Dabden erh.

billig gute Benfion. P. Gelsser, Diafon Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiedbaben, unentgeltliche Stellen-Berminelun Mbtheilung f. Dienftboten

Arbeiterinnen. fudit gut empfoblene: Röchimnen

Alleine, Sande, Rinbere, Bimmere u. Rüchenmabden Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berniegrten.

Saudbalterimert. Rinberfraulein ... Bertauferinnen **张松林 新常村市 田田** 

20% Provifien. gar ben Bertauf von hollan bilden Cacao, prima Baare

birett an Conlumenten, alfo: Brit bate, hotel's, Cafe's, merden Agenten an allen größeren Plapen gefucht. Offerten unter 3024 an bie Erped. b. Bt. Brogere Bolten Schuttvaaren

Din Commiffion gefucht (gute Loge). Offerten unter P. H. 100

IECHNIKUM Sile liz in Mecki, k Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse 2754 k Meisterkurse 2754 k Maschinen- u. Elektrotechnik Ges. Hoch- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt. Manananananananananan

#### Emptehlungen. Federn

w. feberg gefrauft, gemafden und gefärbt n. frang. Suftem icon u. bill. Schachiftr. 9, hib. 1 St. 4961

Giu Madden fucht Beschäftigung im Ansbessern von Baiche und Rielbern, Rab. Dranienftraffe 8, Sib. Bt. 4838

für Schuhmacher. Beetige Chaften aller Art in feinfter Ausführung , bin, Breifen, Mogarbeit, innerb. 6 Ctunben bei

Blomer, Edaitenfabrif

Tühtige Weiß = Näherinnen finden bauernde Be-daftigung. 5054 G. H. Lugenbahl.

Lehrmädchen aus guter Bamilie G H, Lugenbühl.

Durchaus tüchtige guverläffige Ca Verkäuferin 20 für Special . Butter. u. Colonialwaaren . Gefchaft fofort gefucht. Rab, in der Erped, d, Bi. 5036

# Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffit golbene Trauringe liefert bas Ctud von 5 Mit, an

Reparaturen in fammtlichen Comudiachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden,

Oclgemälde moberner Meifter eine große Anju ben bentbar billigften u. reellen Breifen, Gur Benftonate u. Dotele zc. febr empfehlensmerthe Decoration. 5 Buifenftr. 6, Gartenbaue part.

Sebr gut erhalt. Transportir-herb mit Rupferichiff bill. 1. vert Franteufrage 19, Bart. 6074 Rimiblübende Grühfartoffeln, Magnum bonum und gelbe eng-lifche jum Seben empfteblt 5062

Bb. Rlapper, Walramitr. 13, Großer Rartoffel = Abichlag. Magnum bonum p. Rumpf 20 Bf., Beibe englische " " 18 " 36 " 36 "

Sarl Rirchner, 4986 Bellripft 27, Ede Bellmunoftr. Gnte gelbe Rarroffeln per Gumpf 18 Bf., per Centn. 2 Mt. 55 Abierfir. 55, im Laben. 4898

Enhrwerk gu berfaufen: ein fall neuer Schneppfarren, ein Einfpanner-Bagen und das Biebgefchirt.
Br. Bartele,
4965 Faulbrunnenftrage 5.

Trauringe

mit eingebauenem Fringebalts flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie famm liche Goldwaaren

n fconfter Musmahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19. Altes Gold und Silber

fauft ju reellen Preifen F. Lohmann, Go'barbeiter, Banggaffe 1. 1 Stiege,

Jede kinge Saustran, welche ihren finbern eine reine Daut und iconen, garten, ichneemeiften Teint verichaffen ill, mafche biefriben nur mit Buttermilch . Ceife

D. Bergmann & Co., Radebeul-Eresben. Max Schüler, Rirdneffe, Asthma

Mtemmoth findet fonelle und fichere Linberung beim Gebrauch

non Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons (Beftandt.: 10°/, 21: immfaft, 90°/, reinft. Buder.) In Schacht. a 1 Dit. i. b. Germania-Drog, Rbeinftr. 55, Drog Morbus, Zannueftr. 25 u. Drog. D. Siebert, Marfiftrage. 20 197 fumben, Bapter, alt, Metalle & tauft Guche, Schachitrage 6. Bei Beltellung burch Boftfarte tomme ine Sane.

fox- oder Bullteriet ftart (Sund) bucht ju taufen R. Gorn, Schwalbacherftraße 35, I,

Gartenbaus. Gin fraft. Bugefel preiswürdig gu verfaufen 351 Rab, Erpb. b. Bf.

Fertige Schnitte



Man bestalle das neuers reichbaltige Modenalbum und Schnittmurischnok für 50 Pf. — Prospekta über Mode-saftungen, Zuschneidswerks sie, matte Int.Schnittmannfact, Dresden-N. 8.

Singlen. Schubmitt.

Kein Gummi, 1 Gart. (12 Gt.)
Global 1 Gart. (12 Gt.)

Alle Pariser Gummiwaaren Probefortiment, Prima Qualitai Preist. grat. - Gefchloff. 10 Pf. Streng bistreter Beriand.

L. Elkan, Berlin 146,

Linienftr, 2. 7 ahnschmerz beseitigt sefert Orthoform - Zahnwatte.

Orthoform enth.). Bjechdese 50 Pfg Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taunus-Apo. theke. C. Brod. Silfe g. Blutflod. Timerman, Db. Duerfir. 29.

Gesetal. gesch. (ca. 50%,

Acusserst preiswerth make bekannten, mit ellen bewährten Kenernngen euspestatt. Famous-Fahrräder.
Zubehörtheile Silliget. – Wiedenverkänfer gesicht.
Estaleg grats u. franke
H. Scheffer, Einbeck

Pahrrad-Engros-Versadhaus. Gebes Dühnerauge, Dorn-I baut u. Barge wirb in furgefter Beit b. bioges leberof furgeper gen b. bloges lieber-pinfeln mit b. rühmlichst be-fannten, allein echten Apo-thefer Rablauer'iden Dubner-angenmittel aus ber Kronen-Apothele in Berlin sicher und ichmerglos beseitigt. Dasleibe befteht ans 10 Gramm einer 25% Caliculcollabium-98fung m 5 Erntigramm Danfertract. Carten 60 Pfg. Depot i. b. m. Apotheten und Droguecien.

# Unterricht

in praktischen u. kunftgewerblichen gandarbeiten ertheilt

Anna Bäppler, Shutenhofftrage 14.

0

Richtamtlicher

Theil.

mele aufg Storie

Beit Berto Lipt mit Wir

mar land der de bäng weine geför gefor jung mer hatte Gefor im gef

Des

## Vanklagung.

Bur die vielen Beweife berglicher Theilnabme bei ber Be-erdigung meines lieben Mannes fage ich Allen, insbesonbere aber bem herrn Bfarrer Birtel und bem Becfonal der Brauerei Biesbaben, jowie bem Babernverein meinen tiefgefühlteften Dant. Die tieftrauernbe Bittive

Georg Schmidt.



#### Garantirter Haarausfall. Erfnig bei

Derrn Paul Wiellsch beftatige ich biermit, bağ mein haar nad breimonatlider Bebanblung aufi gehort bat audgufallen und frine frubere Etarte eber erreicht bat, jo bag ich bie Behandlung Jebem empfehlen fann.

A. Wiebrock, Chemifer.

16-jähr, pralt, Erlahtung, Sprechzeit 10-5 Uhr.
Parjument Paul Wiellsch, Friedrichftraße 18,
Epezialist ihr Daarleidende. 5085
Ersinder d. einzig dastehenden u. absolut sicher wirtenden Heilmethode gegen Paarandfall und

Kahlköpfigkeit.

## 000000000 Versteigerung. Hente Mittivoch

ben 25. be. Dite., Bormittage 0', u. Radmit tage 21, Ilhr anjangend, läßt herr Ranfmann J. Bacharach wegen Unigabe bes Labens

bie noch vorhandenen Reftbeftande, ale:

5073

Banber, Spinen, wollene n feibene Poffamentrien, Seordel, Treffen, ichwarze u. farbige Garnituren für Rleider, Garn, Geide, Stabden, Fifchbein, Berlenbe fane, geftidte Bejage, Tarlatanen, Schleier, Tulle, Schleiertull, Rnopfe, Schnallen, Schlöffer, Belge und Feberbefat und noch viele in diefes Jach einschlagende

offentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern.

Auctionator u. Carator. Bellmunbitrage 29.

#### 

500 Meter Schurgen-Cattune

heute verschenft.

Jeber Runde, ber bei uns für eirea Det. 3.einfauft, erhalt Stoff ju einer Schurge umfonit. 5075
Große Auswahl. Reelle Bedienung. Cehr billige Preife.

Guggenheim & Marx,

14. Marftftrage 14. Regenichirme, Arbeitetleiber, Wache. tuche, ichwarze Aleiderftoffe.

## Alb. Neumann, Coiffeur,

5081 8 Mauritineftrage 8. Spezialgeschäft feiner gaararbeiten,

Telephon 855. Michelsberg 8. Täglich frische Zufuhr

Prima feinster Maifische nur 70 Big. per Pfund nur 70 Big. Fischhandlung

Friedrich Simon, 8 Micheleberg 8.

### Kein Staub mehr!

Schrubbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz füllt fort, sobald der Fussboden alle 3 Monate mit dem Fussboden-Oel

## "Staubfrei"

imprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von jedem Lehrling oder Hausmädchen schnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets sauber man erspart viel Arbeit, Zeit und Geld.

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Fritz Bernstein, Droguen & Chemikalien, Wiesbaden, Wellritzstrasse.

Größere Posten Schuhwaaren in Commiffion gefucht (gute Lage). Offerten unter P. H. 100 boupt-

Butterabsching.

Feinste Suffrahm-Tafelbutter per Pfb. 1.12. bei 5 Pfb. 1.06 5067 Consumballe Jahnstr. 2 u. Moritzstr. 16.

Lictanutmamung.

Mittivoch, ben 24. April er., Bormittage 9 Uhr werben auf einem Lagerplat an ber Dopheimerftrage dahier: 1 Arbeiterhütte, 1 Steinhauerbod, 1 Beiter,

1 Parthie Candfteine, 1 Umgannung öffentlich zwangsweise gegen Baargablung versteigert. Berfteigerung beftimmt.

Cammelplay Gde Dopheimerftrage u. Raifer. Friedrich-

Biesbaben, ben 24. April 1900.

Gifert, Gerichtsvollzieher. 5097

# Sermenterming.

Rädiften Donnerftag, ben 26. April er., Morgens 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, ber-fteigere ich im Anftrage ber Erben in der Wohnung

Ur. 8 Heudorferftrage Ilr. 8

bie gesammte, aus 6 Zimmern, Ruche se. bestehende Bohnungseinrichtung, als :

2 Salongarnituren (Canapee, 2 Seffel, 6 Stuble), Rleider., Spiegels, Bucher. und Beißzeugichrunte, Commoden und Confolen, Ausziehe, ovale, runde, vieredige und Bauerntifche, mehrere Betten, Bajcheommoden und Nachttische, Ottomanen, Seffel Stühle, Bettzeug, Uhren, Spiegel, Bilder, Teppiche, Borlagen, Borhange, Bortieren, mehrere Defen, worunter 1 Amerifaner, Lampen und Luftre, Glas, Borgellan, Ruchen. mobel, Babemanne, Gisichrant, Ruden- und Rochge-ichier. Gefindebett, Bafchmange u. fonft Berichiedenes öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Will. Klotz.

Anctionator u. Tagator.

## Cautionen

an Staats- und Communal-Beamte werden in Staatspapieren zinsfret gestellt gegen Eingang einer Lebensversicherung zur Normalprämie. 2960

L. Thoma, Frankfurt a. M., Zeil 1.



Derborragenbftes Graftigungs- und Genugmittel

Plasmon-Hafer-Cacao (1 Carton 1 Mart). Bon Aergien warm empfohlen. Boblidmedenb, leicht verbaulid, baber bas befte Getrant

für Rinder, Reconvolescenten, Bintarme, fowie magen-und barmfrante Berjonen. Alleinige herftellerin:

#### Caffeler Hahrmittel-Fabrik Bruhus & Co., Caffel.

Mieberlagen in Biesbaben: Samptbepot bei Bade & Estiony, Taunubftrage, ferner bei Bilb. Beinr. Birt, Abelbribarage 41, Ede Oranienftrage, Gebr, Dorn, Ede Morth- und Jahnftrage, J. Chi. Morightrage 12, Job. Bb. Jucks, Sebanplah 3, Boil. Riffel, Abbecftrage, F. Ring, Rheimbrage 79, Drogerie Mobus, Taunneftr. 25, Drogerie Chr. Tauber, Kirchgaffe G. 37/71

#### Ronigliche Schanspiele.

Mittivoch, den 25. April 1900.

48. Borftellung im Abonnement B.

Theodora. Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bicterien Garbon. Deutich bon hermann bon Corfner.

Raifer Juftinian . Raiferin Theobora Frt. Willig. Enphratus, Oberhaupt ber Ennuchen . Belifar, Felbbere herr Reumann. Berr Rubolph. Antonina, beffen Gattin Tribonian, Duafter Gubemon, Prafect von Bhgang gri, Scholy. Herr Dobriner herr Bimmermant, Marcellus, Sauptmann ber taiferl. Leibmade Munbus, Statthalter von Jugrien Conftantiolus, beffen Sohn . herr Engelmann, herr Martin Drisens, Webeimichreiber bes Raifers . Berr Blate. Prisens, Wegennter Lucofratus, Sofbeamter herr Genber. uncephotus, Ornthes, Wefandter bes Ronige von Berfien herr Spieg. Caribert, ein vornehmer Grante . Anbreas, ein junger Athener . Timocles, Bermanbter des Marcellus herr Rebius. berr Berg. herr Ebert. Mgathon, Enborins, herr Otton. Sturar, Jaber, Waffenfdmied, berr Ruffeni. Macebonia, eine alte Dienerin ber Raiferin . Michael, Sclave bes Unbreas . Frl. Stehle. Frl. Santen. Zampris, eine alte Egopterin Mmru, Thierbandiger, beren Sohn am Circus . Baldas, Bagenlenter herr Dieterich herr Rohrmann. Ipbis
Calliorhoe
Der oberfte Thürhäter im Raiferlichen Palafte, Frauen im Gefolge Ibboras, Priefter, Höflinge, Leidwache des Justimian, Diener im Kollerliche Palaste, Gothische Krieger Belifars. Der henter und bessen Kollerliche Palaste, Gothische Krieger Belifars. Der henter und dessen Gehalfte.

Alt 1. Erftes Dild: Empfangssaal in den Gemächern der Kaiserta.
Inneites Bild: Gemach im hause des Andreas.

Alt 2. Deites Bild: Arbeitszimmer des Kaiser Justimian.
Fransies Bild: Garten am hause des Ethrag.

Alt 4. Sechses Bild: Garten am hause des Ethrag.

Alt 4. Sechses Bild: Garten am hause des Ethrag.

Alt 5. Siedentes Bild: Garten am hause des Ethrag.

Ante Gedses Bild: Wieriessissimmer bes kaiser Justimian.
Ranses Bild: Universitätes Gemach im Circus.

Mach dem 3." u. 4. Alte sindet eine größere Pause statt.

Ansang 7 Uhr. — Wittlere Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerftag, ben 26, April 1900. 48, Borfellung im Abonnement A. Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.)

Melobrama in 1 Mufgug, bem gleichnamigen Bolfeftud von G. Bendentnommen von G. Targioni : Toggetti und G. Menasci. Deulo: Bearbeitung von Delar Pergyruen, Musit von Pietro Mescagni.

Chprienne.

(Divorcons). Buffpiel in 3 Aften von Bifterien Garbou und G. be Rajac. Anfang 7 Ubr. - Ginfache Preife.

### Der Mann von Saiti.

Roman bon Frang Treller.

"Doch, gnabige Frau," fagte er mit ber ihm eigenen mobilfautenden Stimme, .es giebt Gifte und bejonders Bflangengifte, welche bon ben Geweben des menidilichen Rorpers jo bollftandig aufgejogen werben, daß felbit bie forgfältigfte Unalufe nicht im Stande ift, auch nur ein Atom babon nachzuweifen. Ginige Diefer Torica erregen Krantheitsericheinungen, Die ben Berbacht an Bergiftung gar nicht auffommen laffen. Ja, die Bewohner Indiens und verschiedene afrikanische Stämme bedienen fich tobtlicher Mittel, deren Natur die Wissenschaft bis jest noch nicht einmal zu ergrunden vermochte, und da die Eingeborenen fiets aus ber Bereitung ein Geheimniß machen, ift auch nicht befannt, unf welche Weife fie gewonnen werben.

Der fo fproch, war ein Mann in mittleren Jahren, mit einem Geficht, welches auffallen mußte. Die martigen Buge waren nicht übel gebildet, und boch lag für den feinfinnigen Betrachter etwas Abflogendes barin. Die breite Deuterfürn, Betrachter etwas Abftogendes barin. bie leichtgebogene, schöngezeichnete Rase steine Leinerstein, bervortretenden Badenlischen, den sinnlich ausgeworsenen Lippen und dem spihen Kinn, Und dieser Gegensap, vereint mit bem equifiden Bug um ben Mund, modite bie unipmpathijde Birlung des Ganzen hervorrusen. Das turz getragene Haider war dunket, und die glattrasirten Bangen zeigten in bläuliger Umrandung den dicht gesäcten starken Bart. Der Ausdernaber flug blidenden Angen war nicht immer zu erkennen, da der Herr eine Brille trug, deren Westere ihn bäusig verbargen. Es war ein Gesicht, welches Berstand, Billenefraft und baneben Genugfucht ausbrudte, ein Gelicht, mochte es nun angenehm ober abstogend wirfen, welches man nicht jo leicht vergof. Der Mann, beijen fraftige Formen in einen einsachen, eleganten Commerangug gehüllt waren, zeigte gefällige Manieren. Der Ort, wo er iprach, war ein Coupe poeiter Rlaffe in einem Buge, Der nach Guben, bem Gebirge mitrebte, und zwei Damen waren feine Buborerinnen ober beffer gejagt, nur bie altere ber beiben laufchte feinen Borten, Die jungere fab in die Landichaft binaus und ichien ber Unterhaltung nur wenig, oder gar feine Ansmerkamteit zu schenken. Man batte von dem Gistmordprozesi gesprochen, der gestern vor dem Geschworenengericht in Somburg entschieben worben war, beffen Berhandlung und endlicher Musgang Die lebhniteften Erbrierungen im gangen Deutschland herborriefen, und dies hatte auch bas Bejprach auf Bifte im allgemeinen gelenft.

"Da bier aber," fagte die altere Dame, auf ben Samburger Brogeg gurudfommend, "Die Antvefenheit des Giftes fonftatirt murbe, wundert es mich boch, bag die Frau freigesprochen

ner

ids.

erlices ephies

Ich glaube nicht, gnäbige Frau, daß die Geschworenen ein anderes Berdift hätten fällen konnen. Der Mann war Morphinit, die Quantität des aufgesundenen Morphiums konnte leicht aus feiner verhängnisvollen Leibenichaft rejultiren. Gin Indigien-

3ch fann mich trop bes Bahriprudis ber Geichworenen bes Gebantens nicht entichlagen, bag die Frau die Morderin ift." Much mir haben bie Berhandlungen burchans ben Ginbrud gemocht, daß fie ihm die Dofie, welche ben Tod berbeiführte, beigebrucht hat — aber ben ftritten Beweis ift Die Antlage ichnichig geblieben. Die Bertheibigung hatte bei beren ichwacher

Begrundung leichtes Spiel." "Mio Ste find ber Meinung, bag es Gifte giebt, Die feine

demifche Unter uchung nachzmveifen im Stande ift?" Die Tharfache ficht ungweifelhaft fest." .. Sie find wahricheinlich Chemiter?"

Micht gang, gnabige Frau, ich bin Mediginer, Dr. Dahlow

Die Dame erwiderte biefe Soflichfeit, indem fie thm ihren Ramen nannte. Der Dottor befand fich Frau von Strehten und threr Tochter gegenüber.

Sie find in Frontfurt gu Saufe, Berr Dottor?" In Franffurt waren alle Drei eingestiegen.

Doch nicht, gnabige Frau, ich bin, nachbem ich lange Johre mich in augereuropaijden Lanbern, guf fremden Meeren umbergetrieben babe, Domigil. Rach einer Erholungstour im Gebirge will id, überlegen, wo ich mich im Baterlande als Lirgt nieberlaffen foll."

"Sie praftigiren alfo immer noch?" 3ch habe auch in ber Frembe taum etwas anberes gethan. Luft, Die Welt gut feben, Drang nach Biffen trieben mich hinaus, und ich febre mit Erfahrungen bereichert gurud, um welche mancher berühmte Stollege mich beneiben burfte."

Frau v. Strehlen ichtvieg und ichaute jum Genfter binaus. Ihr Geficht mußte einft ichon gewejen fein und zeigte noch jeht, wo fie bie Biergig langft überichritten hatte, nicht ungefällige Formen. Die Buge waren regelmäßig und fein geichnitten. Aber es lag in dem Geficht, welches ber Dottor jest im Brofil vor fich jah, dem Bug um die zusammengepregten Lippen, bem Blide ber grauen Augen nichts, was auf Weichheit bes Charafters ichlieben laffen fonnte; es trug ben Stempel ber Berbitterung. ber leicht ba ju Tage tritt, wo energisches Streben vergeblich im Rampfe bes Lebens ben Gieg ju erringen judite.

Die Tochter, welche am entgegengesehten Tenfter fag, huffete ploglich, und Frau von Strehlen wandte fich ju ihr mit einem Ausbrud fo bejorgter Liebe und Bartlichfeit, wie ibn nur Die herzinnigfte Mutterliebe bem Antlit verleifit. Es war ein total anderes Genicht, und Doltor Dahlow exitaunte über einen Bechiel, welcher die ftrengen, faft harten Linien mit annuthiger

Beichheit übertleidete und verichonte, Refrt Dein Buften gurud, Bifa ?" fragte fie, und felbft ber

Ton ber etwas ranben Stimme war fanjt geworben. "Rein, liebe Mama," jagte bas Fraulein, "es ift mir nur etwas Staub in die Reble gefommen. Es fommt jo viel Ctaub jum Genfter berein.

"Du ficeft auf ber Winbfeite, Rind, bitte, febe Dich gleich

hier auf meinen Blat."
D, es ift wirflich nichts — lag mich nur — "Rein, Bergenstind, ich bitte Dich, tomme." Wehorfam feste fich Lifa auf Die andere Seite.

Lifa bont Strehlen war nicht habit, nur bie fanften, braunen Angen waren icon, aber ber lindlich gutmathige Musbrud ihrer Buge ließ bas Befühl nicht auftommen, bag es ihnen an ichoner Form mangele. Das laum neunzehnjährige Dabchen war mager und fag trautlich aus. Gelbit ber leichte Mantel, den sie über die Schultern geworsen trug, vermochte eine Un-regelmäßigkeit in deren Ban nicht ganz zu verhüllen. "So Lifa, hier bist Du geschühter als dort. Sibt Du be-

"Gang bequem, Mama."

Es lag jo viel garte Bejorgnift, folch liebevolle Gurjorge in bem Thun ber Mitter, bag ber Frembe mohl erfennen mußte, wie fehr fie ihr Rind liebte.

Rach einiger Beit wandte fich Frau bon Strehlen wieder ju ihrem Reifegefahrten. Gie haben fich eingehender mit Toritologie beichaftigt,

Berr Dofter ?"

Richt mehr, gnabige Frau, als mein Beruf erforbert, boch habe ich in tropischen Landern manche Kenntnisse auf diesem Gebiete erwerben milifen, die mich wohl zu einem befferen Togis tologen machen, als es viele meiner Rollegen find."

Frau bon Strehlen blidte wieder gum Genfter binans und wandte fich bann ohne jeden Uebergang mit ber Frage an den Argt: . Gine Braxis in einer fleinen Stadt ware wohl nicht nach Ihren Bunfchen?"

Ich glaube, fie wurde mir, nachbem ich fo lange im Geranich ber Welt gelebt habe, mehr gufagen, als bie in einer großeren Stabt."

Es fchien, als gogere die Dame weiter fortzusahren, und ibr Auge ftreifte forichend bie Buge bes Dottors. Gleichviel, ob fie gejunden hatte, wos fie juchte, ob nicht; fie fagte: "Bir find in der Rabe von Marsberge zu House. Wie mir gestern geschrieben wurde, ist vor einigen Tagen der eine umserer veiden Aerzte, von denen jeder eine umsangreiche Praxis hatte, gestorben, vielleicht hat es Interesse für Ste, davon Kenntnif зи першен."

"Ich bin Ihnen fehr verbunden, gnädige Fran, die Rachricht ift in der That von Interesse für mich, denn jener Theil unseres Baterlandes murbe mir nach meinem Romabenleben bortreiflich jujagen, um mich heimafblich bort niederzulaffen."

Es bligte, während er fo iprad, ein eigenthumlicher Blidt burch bie Brille, ber feinen besonderen Charafter wohl nur burch Die auf bem Glafe ivielenden Lichtreflege erhief ein Blid, ber in Der Geele ber ibm gegenüberfthenben Frau lejen gu

"Co bewerben Gie fich barum, herr Doltor, es foll mich

frenen, bort die Befanntichaft erneuern gu tonnen."
"Ich werbe bas ernstlich überlegen." Das Gespräch wandte fich anderen Dingen gu, und Doftor Dahlow, ber fich als ein Mann von Belt und Beift zeigte, fefielte burch feine anregende Unterhaltung nicht nur Frau von Strehlen, es gelang ihm felbit, das ziemlich apathische junge Mädchen zu ausmerkamen Hören zu zwingen und, sehr zur Freude der Mutter, auch zur Theil-nahme am Gespräche anzuregen. Rach einigen Stunden trennten sie sich. Frau von Strehlen mit den Borten: "Also auf Wiederfeben in Marsberge, herr Dottor, und finden Gie auf Schlof Bergheim umweit ber Stadt und Gie find bort in jebem Gall willfommen.

Die Damen stiegen aus, um eine Zweigbahn zu bemiben, und Dr. Dablow wurde vom Anrierzuge weiter nach Gaben getragen. Der halb ipottische, halb verächtliche Ing, ber in seinem Geficht erichien, als fie ihn verlaffen batten, wurde ben Damen nicht gefallen haben, wenn fie ihn bemerft hatten.

Barm ftrabite die Malenjonne auf bas von anmuthigen Soben umgrengte Thal bernieber, in beffen Mitte Marbberge liegt. Fernhin gewahrte man die Spipen des Hochgebirges, Wald und Feld, rebenbefränzte Hügel, ichattige Einsenkungen, der gleich einem filbernen Bande glänzende Bach, der fich in maandrifchen Windemgen durch das Thal zog und sich in bessen Witte zu einem Gee erweiterte, brachte reiche Abwechse lung in das Bild.

Unweit ber fleinen Stadt, beren noch von ben Reften ber mittelalterlichen Ringmauer umgebenen Baufer bon gwei Rirchthurmen siberragt wurden, erhob sich auf einer sanft sich ab-dachenden Höhe, nach Often zu, weithin sichtbar Schloß Berg-heim. Rach Abend hin berbargen es die hoben Bäume

bes Paris. Den stattlichen Mittelbau zierte ein Bortifus von feche borifchen Saulen; Die Flügel bogen fich in leichter Wendung bor und halfen fo den mit furz gehaltenen Rafen und in reichem Bluthenschmud prangenden Rabatten befehten Blat einfaffen, ber fich in Breisform bavor ausbehnte. In glangenden Schimmer bullte die Conne bas in heller Farbe gehaltene, aumuthig fich hinftredende Schlog, ben Bart, bas Thal, Berge und Balber ringeum.

Auf der Strafe, die bon Rorben ber auf Marsberge zuführte, hielt ein Reisetwagen. Neben ihm, auf bem etwas erhöhten Rain, stand ein junger Manu, deffen Auge mit dem Ausbruck tiesinnerer Freude auf dem schönen Bilde vor ihm

Die ichlante Bestalt zeigte Rraft und Befdmeibigleit, bal fonnenverbrannte Untlig, von beffen dunfler Farbung fich feltfam ber fury gehaltene, lichtblonde Bart abbob, ber Bangen und Rinn umrahmte, war bon jener edlen Form, wie fie ben bornehmen Germanengeichlechtern eigen ift.

Die gerade, ichmale Raje, ber wohlgeformte, frifche Mund, ben ber fleine Schnurrbart nicht verbedte, bie breite, offene Stirn, unter welcher blane Angen fed und freundlich bervorblipten, bas gefällige Oval bes Antlipes, bas helle Bloud von Baar und Bart bilbeten in ihrer Bereinigung einen anmuthvollen Ropf von jugendlich mannlicher Schonbei

Der Reisende war tief in ben Anblid por ihm verjunten, Rach einiger Beit wandte er fich mit rafcher Wendung an

"Run pormarts, Schwager, und an die Parlmauer fahrst Du, nicht an das Portal. Du biegft beim Feldweg ein." Berbs ichon machen, Berr Baron, tenne jeben Schritt fier." Der junge Reifende flieg ein, und in icharfem Trabe führten

thu die Roffe hinab ins Thal. Der Kuticher bog in ben bezeichneten Feldweg ein und hielt in einiger Entfernung von der Barkmauer des Schloffes. Sein Pafjagier ftieg aus, befahl ihm, nach einer Biertelftunde zu den Stallgebäuden zu sahren und ging dann rasch auf die Maner los.

Eine junge Linde ftand bicht an beren Angenfeite und ftredte ihre Mefte auch über bie Mauer bin. Der junge Mann betrachtete fie und fagte:

"Du haft mir oft geholjen, Gin- und Ausfalle bier gu machen, hoffentlich verjagft Du auch jest mir Deinen Beiftand

und bober ! - 14 Deter - porto- und gollfrei gugefandt! Dufter gur Auswahl, ebenfo von ichmarger, weißer und farbiger "Denneberg-Seibe" fur Bloufen und Roben, von 76 Big, bis DR, 18,65 per Meter. -Eigene Fabrit auf deutschem Bollgebiet.

Rur acht, weun bireft bon mir bezogen!

G. Henneberg, Selden-Fabrikast, Zürich Ronigl. und Raiferl. Boffieferant.



# Schulranzen

Trots der enormen Preissteigerung in Leder und Seehundfell verkaufe nach wie vor zu benfelben billigen Preisen wie früher. Für Anaben und Madden von 45 Pfg. an bis zu den feinften, enorm billig.

Leberranzen von Mit. 2.50 an, Ranzen mit ächtem Seehundsell schon von Mit. 2.— an, Massive Rindleberranzen, ganz ungefüttert, unzerreißbar. Sieparaturen. A. Letschert. 10. Fanibrunnenftrage 10.

Wilhelmstrasse 4, 3. St. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Französisch, Englisch, Italienisch, Russich. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ansländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz Schools" belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschalen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herra Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewäl — Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anselleren und Finteit inder Zeit meldungen und Eintritt jeder Zeit.

#### Immobilienmarkt.

vovovo

Die Immobilien- und Oppothefen-Mgentut

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannstr. 9, L. empfiehlt fich fur Un- und Bertauf bon Billen, Saufern Grunbfluden u. Bauplaben, Bermittlungen von Sapothelen Mustunite merben toftenfrei ertheilt.

Blafchenbiet-Geschäft mit Saus u. Inventar, Bierver-brauch 2000 Detroliter pro Jahr viel Apfeimein u. Goba-maffer, fur 56000 Mart zu vertaufen. Mietheinnahme bom Daus 1700 Mt. Ausfunft bei

304. Bh. Braft, Bimmermannftr. 9, 1. Etagenhaus Raifer Friedrich - Ring, mit 1500 Stf Heberfchuft unter ber Tage für 96000 Mart gu betfanlett pnech

30h. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Gaftians mit Tangiaal, Regelbabu, großem Garten mit 600 Sitpläten, 500 Setholiter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Angahlung zu vertaufen burch 306. Bh. Araft, Zimmermannftr. 9, 1. Dans mit flotter Baderet u. Conbitorei in Biebrich

auf fofart mit Inventar ju verlaufen burd Joh. Ph. Rraft, Bimmermannfte. 9, 1. Rence Dans mit Stallung für 6 Pferbe, Wertflatt, 2 mal 8 Bimmer, Ruche und Bad im Stod mit 1900 Mart Ueberschuß für 98000 Mart zu verfaufen burch Joh. Bb. Araft, Zimmermannfir, 9, 1.

Garten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien und Baffer, in turger Zeit lauter Bauptabe, fur die Tage gu verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wird nur Sterbefalls verfauft durch

305. 95. Rraft, Simmermannftr. 9, 1. Mithle mit Bacterei, 3 u. 4 mal Brod pro Zog, in ber Rabe von Frankfurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt.

Ungahlung ju vertoufen burch Job. Bh. Rraft, Zimmermannfir. 9, 1. Dehrere Gtagenhäufer in ber Abeihaibftrage mit 1800 Mt. Ueberichus, mit Borber- und hinter-Garten

306. Bh. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1. Daufer mit 4 und 5 Zimmer in ber Etage, Balton, Bab, Bifft, alles ber Reuzelt entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberschuf von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Anzahlung zu vertaufen durch 305. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

MANAMANA

#### J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Mus und Bertauf von Saufern, Biffen, Ban platen, Bermittetung von Sypotheten u. f. m. ---

Gine ber erften Rur Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermiethbaren Bimmern und einem jahrlichen Reinertrag von 8-10,000 MR, ift wegen Jurildziebung bes Befigers ju verfaufen b. 3. & G. Firmenich, hellunnbftr. 63.

Eine Benfions. Biffe in Bab-Comatbad m. 20 gimm großer Garten, Große bes Ampefens 56 Ath, ift wegen Sterbe fall bes Befigers mit Inventar für 76,000 M. zu verfaufen b 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 58.

Ein Echaus Abelbaibfir. m. 3 mal 4-Zimmer. Bobn., auch als Geschäftshaus poffend, für 64,000 M. ju verfaulen d. I. E. Firmentch, hellnumbfir. 58.

Ein Dans in ber Rabe bes im Ban begriffenen neuen

Bahnbofes m. großem Dofraum u. Garten f. Engros-Geschäfte, Juhrmertebefiber u. f. w. paffend zu vert. b. I. & G. Firmenich, hellmunbftr. b3. Ein neues m. allem Comfort ausgestattetes Saus mit einem lieberichus von 1500 DR. n. ein neues rentab. Saus mit gr.

Beinfeller, fubl. Stadetheil, ju verf. b. 3. & G. Birmenich, Bellmunbftr. 53. Ein febr rentab. Saus Wellritftr., auch fur Menger febr

3. & C. Firmenich, hellmunbfit. 53. Ein fleines Dans mit 4 n. 5-Jimm. Wohn, für 44.050 M und ein fleines rentab. Dans m. 2-Jimm. Wohn, f. 43,000 M m. fleiner Angahl, im west. Stabtheil zu verf, d.

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53. Gin neues fehr fcones Landhand in ber Rabe b. Babn-hofes Dobbeim ift mit ober ohne Derrain zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellunnbftr. 53.

Ein Geschäftshand in Niederwalluf für 15,000 M und ein Billen-Bauplan v 110 Rth., dicht an der Strafe u. in der Rabe des Bahnboles gelegen, m. Aussicht auf Abein u. Gebirge ift per Anthe für 100 M. zu verl. b. 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Eine größere Angabl Benfione. u. Derrichafte-Billen, swir rentable Stagenhanfee in ben verfchiebenften Stabt. u. Preialogen gu mertoufen buich 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

# tions=Darlehen

an Staates und Communalbeamte werden unter den gunftigften Bedingungen bon einer ersitsaffigen Lebensberficherungsbant abgegeben. Geft. Abreffen erbeten unter L. T. 1852" hanptpoftlagernd Frantfart a. M. 2936

## Gelegenheits-Rauf.

ein gut großer Fillofen (ameritan. Sufiem) größere Bureaus ic. geeignet für ben billigen Breis von 15 Mart zu verfaufen. (Raufpreis Dt. 200.) Rageres in der Expedition d. BL

#### Zu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbone, mir fleiner Ungabl.

burd Wilh. Chiffler, Johnftrafe 36. Dochfeine Billa Rerothal, ichbuem Gotten, Centralbeigung,

auch für zwei Samilien geeigner, burch Wilh. Schuftler, Jahnftrahe 36. Billa Guftavfrentagftrafie, iconem Obfi- und Biergarten.

Rentables Saus Rheinftrage, Thorfabrt, großer Werfhatt, Hofraum für jeden Gefchaftsmann geeignet. Angahtung 10,000 M.,

Rentables Sans, gang nabr ber Mbeinfir., Thorfabrt, Berts fatt, großer hofraum, Beris 64,000 M., Angabt. 6-8000 M.,

burd With. Schufter, Johnftr. 36. Dochfeine Rentable Gtagenhäufer, Mbeibeibft, Raifer Griebrich-Ring,

burch Wilh. Chiffler, Jahuffr. 86. Billa mit Stallung für 4 Bierbe, großer Barten, ichone Lage, auch wird ein Grunbftud in Tauich genommen,

auch wird ein Grundfild in Taufch genommen, burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36. Stagenhans, ganz nahe ber Mpeinftr., 4 Simmer-Wohnungen, besonders für Beamen geeignet, billig feil burch Wilh. Chuffler, Jahnftr. 36. Bentables Dans, oberen Stadtheil, mit fehr gut gehendem Holz- und Rohiengeschäft zu 48,000 M., fleine Anzahlung burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36.

#### Durch gerichtliche Beweisaufnahme

und rechtofraftiges Urtheil find bie briffraftigen Gigenund rechtstraftiges Urtheil find die heilfraftigen Eigenichaften bes echten Rheinischen Tranben-Bruft Donigs
bei jedem, feibst veralteiten Duften, Deiferteit, Berichleimung (Ratarth), Dale, Bruft- und Lungenleiden, ferner
bei Reuch- und Stickhuften der Kinder unwiderleglich fofigeftellt und haben wir dieler Ibatfache nur noch hingagnfügen, daß
dieles Tranben-Braharat als das reinfte, edelfte, gugleich toflichte,
wirtfamfte und baber and billigfte, niemals ichablich wirtende

Sang: Genuft: U. Grafimittel feit 34 Jahren viel
probt und durch wassenhafte Anertennungen und Danflagungen probt und burch maffenhafte Anertennungen und Dantfagungen feibit aus bochten Rreifen ausgezeichnet ift. Linbernd icon nach erftem Gebrauche. Aein Leidender berfäume die Antvendung, a Flasche 1. 1½ u. 3 Mart erdilich in vielen Apotheken und Droguendondlungen. Haupt-Depot bei Carl Merg, Delit. Hdt., Bilhelmftr. 18, ferner bei Louis Schild, Drogen-Hdg. Langgaffe, Apotheker Otto Lilis, Drogendaus Sanitad", Mauricinalit. 3; in Biedrich bei Endwig Kith und D. Steinbauer; in Blerftabt bei Emil Riefer, Drogen-Banblung; in Ibftein bei W. Reder; in Langen-ichwalbach bei Aug. Befter; in Connenberg in ber

#### DS Fernest sche ebensessenz nur acht von C Luck Colberg

Gropfoblen bet hartnadiger a Stahlverftobfung, Berbanunge Bornngen, Uppetittefigteit, Die genbeichmerben, Blithungen, fun-erm Anfthogen, Cobbrennen, Gie eusgezeichnetes Mirrel gegen inliechte Berbauung, Schmide bes Mogens Beitwirkenbes, milbes, biutreinigenbes rngen Gebrauch ftere wohltpliefe

liche Algenschaften! — In Tanfenden von flaustlim eingeführe!! — Gallte teinem Soubhalt beiden! — Kos Beibe, Milleite, Unschlächte in Gallte teinem Soubhalt beiden! — Kos Beibe, Milleite, Unschlächte ind ihmmildite feiner Areit — Freiwillig erthellte, undargetardert eingehntebt glienbe hartenungen, mellenhafte Tanffdreiben! — Derechten lüch schen Kräus Beiharaus der allen, befannten n. denbehren Firma C. Lüch, Galdbeig, find erfannt gute, fehr deliebte und vollstimmliche handeniteit! Kome, Uniquerte berpackung gewiehen dem weitestigeberden Schup des freierlichen Potentum lachnfrungen webben beiltraft. Badungen von anderem Anhieben wis unte lebende derführerte Abbildung der vollsen Unbüllung weife men als unseles vorlages und und vollsen Bedungen von Baft 60 Jehre bemabet! Gin Beweis für Gite, Gelibiffe und ungewöhlten im Canferben non familien eingefahrt! - Caffe

Man verlange unsingle Subrancissanwalanag var O. Lich, Colberg Bostansitelfer en Lou-ingeren, for him mer Kala-richabertente, Sandan, Smar verntralabertente, Sandan, Smar



Moatente

Ge brauchs - Muster-Schutz erwirkt

Ernst Franke, Civ. Ingenieur, Bahnhofstrasse 16.

#### Fr. Becht, Wageniabria (gegrändet 1815) Wagenfabrik

Mainz, Carmelitens rasse 12 und 14, Tetepbon Ro. 666

halt flets Dorrath von 30 Juxuswagen jowie aller Gorten Pjerbegeichirre. Reelle Bedienung! Aite Wagen in Tausch

per Studt 4 Pf., billigft empfichlt Hornung, Safnergaffe 3

Capeten u. liefert am billigften

Julius Bernstein,

- 6 Martiftrage 6. +-Mufter überall hin franto.

Ofenbrand) Emaillir-Anftalt (Ofenbrand) für Fahrraber, Rahmofdinen, Bled und fowie Metallgegenftanden

Franz Lenz, Maler und Ladirer, Albrechiftrage 12

Gefalgenes Ochfenfleifch, magere, faftige Stude, ohne Anochen per Pfund 80 Pf., empfichtt als febr mobilchmedend und preismerth Jacob Uirich, Mengerei, Griebrichftrafe 11.

## Johe Belohnung!

Dund (For-Terrier) mit Ramen Bummel Connabend Abend abbanben gefommen; groß, fart gebaut, gang weiß, mit rechtfeitiger Ropfzeichnung. Gegen

hohe Belohnung

abjugeben Walhalla-Theater. Mackwood.

## Tapetengeschäft

befindet fich pom 1. April ab

4349

nächft ber Rirchgaffe.

Herm. Stenzel.

#### Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31 Langgasse 31.

Färberei, Kunst - Wäscherei und Chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk Laden in:

Frank fort a/M. Kalserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimeistr. 28. gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2272

#### Fachschule Kunstgewerbe- Wiesbaden. treibende

3 aufsteigende Klassen mit halbjähr. Kursen.

Unterricht an allen Werktagen von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags. 4951 🗪 Schuigeld pro Semester 30 Mark, 📼

Beginn des Sommerhalbjahres am 30. April. Nähere Auskunft und Programme kostenlos.

Stenographicschule. Staatlich genehmigt (Einigungoluftem Ctolge-Cchreb). Die Groffnung der neuen Rurfe (Stenographie und Mafchinenfchreiben) erfolgt am 27. Abril, Abends 8 Uhr, im Schulgebaube an ber Lebritrage.

Anmeldungen werben bei bem Leiter des Unterrichts, Leirer &. Baul, hartingfrage 8, im Botengimmer bes Rathhanfes, fowie bei Beginn bes Unterrichts entgegengenommen. Das Auratorium ber Stenographicionie.

Bereinfacte bentiche Stenographie (Ginigungefoftem Ctolge-Cchrey). Ginfach, turg, handlich; fubrt raich gu leiftungef. gewerlaff. Bet-wendung; amtlich geleget in Rapitulantenfchusen, in ben prenfi, Rabetten-

auft., nur bieles Suftem zugelaffen, eingeführt in vielen boberen Schulen, augemendet im Barlament, wiffenichaftl. gepflegt an Univerfitaten, bat verbreitetfle Spflem in Preugen.

## Heute Mittwoch,

ben 25. cr., Bermittags 91/2 und Radmi'tags 21/3 Ubr anfangent, versteigere ich guloige Auftrags eines erften biefigen Gefchafte nachwerzeichnete Baaren im Saate

"Bum Deutschen Hof" Golbgaffe 2a, 1, öffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bablung:

## 200 Stück Damen-Confection

als: Collumes, Rabiahr-Rieiber, Megen- und Stanbmantel, Jaquetts, Capes, Gellcaves, Umbange, Kindermantel ic., ferner 300 moderne feid. Cravatten. 20 Dup. Taschentücher in weiß und bunt, 4 Dup. Turnerjaden, Damendandschube, 60 Stüd ächte Schweizer Stidereien, Spihen in weiß und schwarz, Sammete, Bander, Capotten u. das. m.
Der größte Theil der Waaren wird zu jedem Lechtgebot zugefchlagen.

Ferd. Marr Nachf., Burean Rirchgaffe 8. Auctionator und Zagator.

Bu Ginfauf preigen berfaufe wegen Weichafteaufgabe meine fammtlichen noch bot rathigen Farben, Lade und Binfel. Jacob Ulrich, friedrichftrafe 11.

Rheinisches

#### Technikum Bingen für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Programme kostenfrei.

Dai Gefegbue mirthido: su treten mas thre theile bet h & bis bergeftall ber Bere elliebet 3 auf mirth berichaffs beidrant

bolt beil einen, Gr ben. Mi ibeale, 8 thätigt o Haber mi tigt geft Sat, Red fommen, lanbourt Bemines eignen 9

BE beri met Ge **Brifung** Betein f id ung magenen ichen Be Banben Befahr .

> Mehrbri Marife 1 Bereine. Shiptoff's Setung Um enbe ber Beefian folde be Denn n

gericht e

und fein

nelde ir Seben to enfaubt. ober tel im Ber! berblich beuchell Manten 1 beffen !

a berle

Bt 100 leubt, g Bugleich Daburch midab leibet, e Megen-Be Bradit almfri trelbero ben Spal bithälte

Getreib Raft ge aur auf \*##ibeil gebengt Me But Malio Mitte i Dám ( this bo

amsger Mange

afahru



# hren, Goldwaaren u. Optila zu reellen billigen Preisen. Som Reparatur unter Garantie.

Meh. Theis. Uhrmader, 4 Moritstraße 4.

wier Zwicker, feine Corten une 1 Mart und 1.50. Alle Rummern, für jedes Auge paffend, find wieder eingetroffen. Aufchen und Prodicren toftet nichts. Umtanich bereitwilligft.

Wiesbaden. Kaufhaus Führer, 48. Kirchgaft 48. Celephon 309.

## **9999999999999999999999** Spangenberg'fches gegr. 1888. Beginn bes Unterrichte: S Dienftag, den 24. April. 200 Lehrgegenftanbe: Clavier, Bioline. Cello, Gejang, Theorie etc. Unfanger: Dilletanten: n. Runftlerflaffe. Berfte Lehrfraite. [ Broibecte gratis.

Reuanmeldungen jebergeit durch den

Direttor H. Spangenberg, Bianift,

Bilhelmitrage 12, Borderhaus.

*<b>699999999999999999999* 

zu Wiesbaden.

Die biesjährige orbentliche

## General-Versammlung

freitag, den 27. April, Abends 81, Uhr, im Damenfaal des Honnenhofs fatt. ZageBordnung ;

- 1. Jahresbericht.
- 2. Rechnungslegung.
- 3. Boranichlag ber Ginnahmen und Ausgaben.

4. Aenderung ber Gagungen, 5. Bahl des Ausschuffes bezw. bes Borftanbes. Bu biefer General Berfammlung werden alle Mitglieber bes Bereine bierburch ergebenft eingelaben. 4910 Bafte find willfommen.

Wiesbaden, ben 19. April 1900.

Für ben Musichuß:

Drof. Guhn, Borfigender.

#### Runkeler Rothwein

and ber Gürftlich Wiebifchen Rellerei in Runtel a. Babn, Original-Abfüllungen mit Rorfbrand und fürftlidem Siegel. Ausgezeichneter ftarfenber Wein,

derglich empfohlen, ber Flasche mit Glas Mt. 1.75 und 2.75. Alleinvertauf für Wiesbaben bei: 500 E. Brunn, Weinhandlung, Abelheibstraße 33.

#### Für gäger. D Theilhaber gefucht.

Un einer fleinen Bafbe und Gelbjagd mit gutem Reb. und Salen-beftand, mo baufig Diriche mechiein, 1/, Stunde von ber Babnftation gelegen, fann ein herr theilnehmen. Da bie Jagb febr nabe liegt, ift biefelbe für einen Geichaftemann u. bergt. febt gunbig und fann Reflectant die Sahrgelegenheit ber Wagen flets unentgeltlich mitbenuben. Offerten unter B. 555 an ben Wiesbadener General-Angeiger. 5063

Streng reelle und biffighe Bezunsamellet 3n mehr als 180000 Gänsefedern,

Cänfedgunen, Edwanenfedern, Sowanenbaunen und alle alleren Gotten Betitedern und Damen. Reuhelt u deste Neinigung gerantstert Gute, preikoerte Betitedeen d. Bland für a. 607 0.802 1.4: 1.40. Petina Galbdannen 1.607 1.80. Volariedern 1. Bathueth it meih 2.60. Eilder meike Cänfes n. Echwanenfedern 3. 3.50: 4: 6. Coberneide Cänfes u. Echwanenbaumen 5.70: 18: 10 A. Echt Ginefliche Ganzbaumen 5.60; 3. Boler Damen 1.60; 3. Poler Damen 1.60; 3. Color Da

Pecher & Co. in Herford Nr. 30 in Weißlaten,
Freben u. ausbibel, Breistliten, und ber Bettstoffe, umfenft :
Dortofreit Angabe ber Preislagen für Gebern-Broten ermanicht!

#### Kaufmännifder With



berein Wiesbaden.

Wir laden unfere Mitglieber gu ber am Mittwoch, den 25. April 1900, Abende 9 Hhr, im Bereinsfaal "Deutscher Hof", Goldgaffe 2a ftattfindenden

Saupt-Bersammlung

ergebenft ein, und bitten in Unbetracht ber Bichtigfeit nache ftebender Tagesordnung um gahlreiches und pfinftliches

Sochachtungsvoll Der Boritand.

#### Tagesorbnung:

1. 3ahresbericht des Borfigenden.

2. Raffenbericht.

- 3. Bericht des Raffierere ber Fortbildungsichule.
- 4. Bericht des Borftebers der "Abtheilung für Stellen: bermittlung".
- 5. Bericht bes Bermaltere bes "Baufonde".

6. Bericht ber Rechnungsprüfer.

- 7. Entlaftung bes Borftanbes.
- 8. Beichlugfaffung betr. Eintragung i. b Bereineregifter.

9. Statutenberathung.

10. Aufhebung ber alten u. Annahme ber neuen Statuten. 11. Menwahl bee Borftandes.

12. Boranichlog für 1900/1901.

13. Bohl der 3 Bertreter und 2 Stellvertreter fur ben "Berein für Arbeitonachweis". Conftiges.

NB. Um die vorstehende umfangreiche Tagesordnung am 25. April möglichit gang erledigen gu tonnen, erjuder wir unfere werthen Mitglieder punttlich um 9 Uhr en fdeinen gu wollen.

Morgen Donnerftag, ben 26. cr., Bormittage 91/2 und Rachmittage 2', Uhr aufangend, verfteigere ich gufolge Auftrage nachverzeichnete Waaren im Saale

# (Golbgaffe 2a, 1)

öffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bablung.

200 Connenschirme in berfchiebenen Farben, Sonnen- und -Regenschirme, 25 Refte herrenkoff in modernen Farben für ganze Anzüge, 25 Refte für einzelne hosen. Coupons in schwarzem Cheviot für Confirmanden-Anzüge; ferner 300 Baar Kinderftrümpfe in allen Größen und Farben in Bolle und Ramptelle Pangerfreien Gerrenlogen. Commer-Baumwolle, Damenftrumpfe, herrensoden, Commer-unterjaden und Dosen für Damen, herren und Rinder. Gesundheitsjaden, Kinderhandschube u. bgl. m. Bemerft wird, daß die Waaren nur guter Qualität find und obne Rudficht bes Werthes zugeschlagen werden.

#### Ferd. Marx Nachi.,

Auctionator und Tagator.

Bürean : Rirdigaffe 8.

5027

## Wahlverein der freis. Volkspartei!

Donnerstag, ben 26. b. Dits., Abende 81/, Hhr,

## Verjammlung

im "Dentichen Sof", Golbgaffe 2, hier, ftatt,

Zagesordunng:

1. Bortrag bes herrn Abgeordneten Bintermeher über bie politifche Lage.

2. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Ter Borftand. 3. A.: Dr. Alberti.

Blinden-geim Blinden-Anfialt Emferite. 51, Waltmühlftr. 13

pfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: emplehlen die Arbeiten ihrer zoglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Größe, Bürftentwaaren, als: Besen, be Schrubber, Abseises und Wurzelbürsten, Anschmerer, Kieiders und Bichsbürsten und France: Fusymatten, Alopfer, Strohseile ze. Robrstige werden schwall und billig neugeslochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgesührt.

Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder unröderbracht.

\*(\*HERENACERERERE)ACERERERERERERERERERERERERERE

## Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung bes Sanshalts verfteigere is morgen Mittwoch, ben 25 April er., Morgens 10 libr anfangend, in der Wohnung

Mr. 30 Albrechiffrage Mr. 30

2. Gtage

nachverzeichnetes Mobiliar, als: 1 fcmarge Roccoco-Salon-Garnitur, beft. aus: Cobbe 2 Geffel, 4 Stuble u. Tifch, 1 Rugb. Bertiton Rugb. Schreibfecretar, zweithur. Rleiberichrant, Raffi. tijd, mehrere Tijde u. Stuble, Spiegel, Bilter, Teppiche, Gardinen, Geffel, verich. Beiggeug, Glat, Borgellan n. bgl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

#### Wilh. Helfrich. Anctionator u. Tagator.

Soeben wieder eingetroffen: Gluten-Kakao Gemüse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapseln

Suppen-Würze bei W. Weber, Westendstr 3.

#### REICHSHALLEN-Theater.

Programm vom 16.—30, April:

u. a. Mar Frante, Sumorift.

Candor Aliné, Bentrifoquift mit feinen gehenben Automaten.

Bigennerinnen=Trio, Gefang.

Buffalo Truppe, Excentrics ouf Stelgen. Mag u. Dedi Frante, Barodiften eines Barieree-Programms.

Lena Wella, Combrette.

Grooks & Duncan, bie einzig eriftirenben Charles Chrifton, Soubretten-3mitator.

Conntage 2 Borftellungen 4 und 8 Uhr.

merb

Mileg

BH B

leibe:

**M**lite

Ollid

ahine.

minb

Dean

Miso

Ropi

mi

abale

ist die Annahme, nur die in Köln fabrizirte Eau de Cologne sei wirklich gut. Machen Sie bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe besser und viel billiger ist, als die beste Kölner Marke, deren Duft so schnell versliegt, während der erfrischende Wohl-geruch meiner Eau de Cologne tagelang anhält.

Vorräthig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: ½ Fl. 0.60, ½ Fl. Mk. 1.—, ½, Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbflasche à Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpackten Flaschen Mk. 5 .- , Eau de Cologne zum Baden : Liter Mk. 4 -. Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp.

20 Pf. surückvergütet.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf An-regung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossen Beifalls, welchen meine Ean de Cologne fand. Meine Eau de Cologne-Selfe ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zurt und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologne anregend auf die Nerventhätigkeit. Der angenehme und er-frischende Geruch dieser Seife vorliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich, bis die-selbe vollständig verwaschen ist. Stück 0.50, Carton 1.25

**Neue Schöpfung** 

Eau de Cologne mit Blumengeruch, als: Flieder-, Heliotrop-, Lavendel-, Maiglöck-chen- und Veilchen-Eau de Cologne in langen

grünen Flaschen, sogenannten Rosolen.

Fl. 1 – Mk.,

hübscher Carton mit 3 Fl. 2.75 Mk.

Dr. M. Albersheim, Parfümerien, Wiesbaden Wilhelmstarsse 30, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Lager amerikan, deutscher, en glischer u-französ. Specialitäten, sowie sämmtl. Toilette-Artikel.

Versandt gegen Nachnahme. - Illustrirter Katalog kostenlos.